

01.10.2021

# BALDERTECH BALDER

Benutzerhandbuch LiNX



# CONTENTS

|                                                                   |    |
|-------------------------------------------------------------------|----|
| <b>1. EINLEITUNG</b>                                              | 4  |
| 1.1. Zweck des Produktes                                          | 4  |
| 1.2. Einrichten des Rollstuhls                                    | 4  |
| 1.3. Individuelle Seriennummer                                    | 4  |
| 1.4. Kontaktadressen der Ansprechpartner, wenn Sie Hilfe brauchen | 4  |
| 1.5. Verwendung von Gefahrensymbolen                              | 5  |
| 1.6. Vorhandene Dokumentation                                     | 5  |
| 1.7. Umweltaspekte                                                | 5  |
| 1.8. Garantie                                                     | 5  |
| 1.8.1. Garantiebedingungen                                        | 5  |
| 1.8.2. Ausnahme von der Garantie                                  | 6  |
| 1.8.3. Service und Support                                        | 6  |
| 1.8.4. Teile und Zusätzliche Ausrüstung                           | 6  |
| <b>2. ECKDATEN</b>                                                | 7  |
| 2.1. Einschränkungen bei normalem Gebrauch                        | 7  |
| 2.1.1. Produkt- und Verwendungszweck                              | 7  |
| 2.1.2. Anforderungen an den Fahruntergrund                        | 7  |
| 2.1.3. Fahrten auf Gefällstrecken                                 | 7  |
| 2.1.4. Ein- und Aussteigen                                        | 10 |
| 2.1.5. Abnehmbare teile                                           | 10 |
| 2.2. Technische Spezifikation                                     | 11 |
| <b>3. TECHNISCHE BESCHREIBUNG</b>                                 | 12 |
| 3.1. Funktion und Wirkungsweise                                   | 12 |
| 3.2. Aufbau des Rollstuhls                                        | 12 |
| 3.2.1. Joystick                                                   | 13 |
| 3.2.2. Fahrprogramme                                              | 15 |
| 3.2.3. Befestigungspunkte am Rollstuhl                            | 16 |
| 3.2.4. Bedienung durch Begleitperson (Zusatzausrüstung)           | 16 |
| 3.2.5. Parallelverschiebung für den Joystick (Zusatzausrüstung)   | 17 |
| <b>4. ANPASSEN DES ROLLSTUHL</b>                                  | 18 |
| 4.1. Anpassen der Armlehnen                                       | 18 |
| 4.1.1. Einstellen der Neigung                                     | 18 |
| 4.1.2. Anpassung der Höhe                                         | 19 |
| 4.1.3. Einstellen der Armlehnpolster                              | 19 |
| 4.1.4. Einstellen der Breite zwischen den Armlehnen               | 20 |
| 4.2. Anpassen von Fußbank / Fußstützen                            | 20 |
| 4.2.1. Längeneinstellung der Fußbank                              | 20 |
| 4.2.2. Neigung der Fußbankplatte                                  | 21 |
| 4.2.3. Neigung der Fußstützen                                     | 21 |
| 4.2.4. Einstellen der Breite zwischen den Fußstützen              | 22 |
| 4.2.5. Ausschwenken und Entfernen der Fußstützen                  | 22 |
| 4.3. Einstellen des Joysticks                                     | 23 |
| 4.4. Einstellen der Parallelverschiebung für den Joystick         | 23 |
| 4.5. Einstellung der Kopfstütze                                   | 24 |

|                                                                        |    |
|------------------------------------------------------------------------|----|
| <b>5. BEDIENUNG DES ROLLSTUHLS</b>                                     | 25 |
| 5.1. Aktivierung, normaler Betrieb und Deaktivierung                   | 25 |
| 5.1.1. Aktivieren des Rollstuhls                                       | 25 |
| 5.1.2. Deaktivieren des Rollstuhls                                     | 25 |
| 5.1.3. Fahren                                                          | 26 |
| 5.1.4. Gebrauch des Bedienteils für Begleitpersonen (Zusatzausrüstung) | 27 |
| 5.1.5. Reichweite                                                      | 27 |
| 5.2. Allgemeine Sitzfunktionen                                         | 28 |
| 5.2.1. Tiltfunktion für den Sitz                                       | 28 |
| 5.2.2. Sitzrücken                                                      | 29 |
| 5.2.3. Linke Fußbank / Längenkompensierung                             | 29 |
| 5.2.4. Rechte Fußbank / Neigung der Fußbank                            | 30 |
| 5.2.5. Sitzhub                                                         | 30 |
| 5.3. Stehfunktion                                                      | 31 |
| 5.4. Betriebsstörungen                                                 | 33 |
| 5.4.1. Überprüfen der Automatiksicherung                               | 33 |
| 5.4.2. Auskuppeln der Bremsen/des Antriebsmotors                       | 34 |
| <b>6. Transport des Rollstuhls und Nutzers im Auto</b>                 | 35 |
| 6.1. Allgemeine Hinweise zur Sicherung des Nutzers                     | 36 |
| 6.2. Sicherung des Rollstuhls mit einem 4Punkt-Gurtsystem              | 37 |
| 6.3. Nutzung einer Docking Station ( optionales Zubehör )              | 38 |
| 6.3.1. Dahl Docking Station                                            | 39 |
| 6.3.2. Balder Docking Station                                          | 41 |
| 6.4. Transport im Flugzeug                                             | 42 |
| 6.4.1. Vorbereitung vor dem Flug                                       | 42 |
| <b>7. AUFBEWAHRUNG</b>                                                 | 43 |
| <b>8. WARTUNG</b>                                                      | 43 |
| 8.1. Wartung – Übersicht                                               | 43 |
| 8.2. Wartungsmaßnahmen                                                 | 44 |
| 8.2.1. Laden der Batterie                                              | 44 |
| 8.2.2. Reinigen von Karosserie und Rahmen                              | 45 |
| 8.2.3. Reinigen des Sitzes                                             | 45 |
| 8.2.4. Lösen des Sitzes                                                | 45 |
| 8.2.5. Abtrennung der Batterien                                        | 46 |
| 8.2.6. Montage der Batterien                                           | 46 |
| 8.2.7. Bereifung                                                       | 47 |
| <b>9. FEHLERSUCHE</b>                                                  | 48 |
| <b>10. ZUSATZAUSRÜSTUNG</b>                                            | 50 |
| <b>11. KONTAKTINFORMATIONEN</b>                                        | 51 |

# 1. EINLEITUNG

## 1.1. Zweck des Produktes

Balder-Rollstühle sind multifunktionelle elektrische Rollstühle mit großer Funktionsflexibilität und sehr hohem Komfort. Die Balder-Rollstühle kombinieren die Eigenschaften des Straßenrollstuhls mit der Flexibilität des Heimrollstuhls und sind für den täglichen Gebrauch in allen Situationen geeignet.

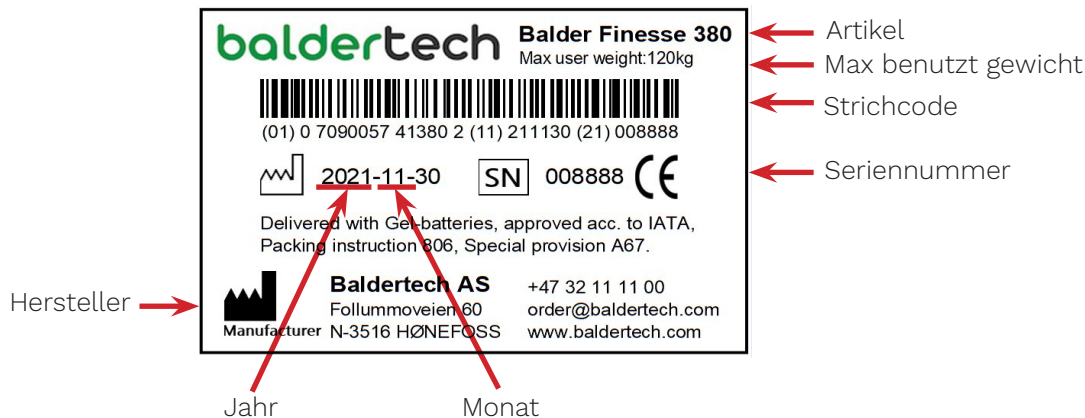
## 1.2. Einrichten des Rollstuhls

Bevor Sie den Stuhl in Gebrauch nehmen, empfehlen wir Ihnen, ihn so einzurichten, dass er Ihren Bedürfnissen gerecht wird. Der Stuhl lässt sich einfach anpassen und einstellen und bietet dann einen optimalen Komfort. Weitere Informationen über die Möglichkeiten der Anpassung und Einstellung finden Sie im Kapitel „Technische Beschreibung“.

## 1.3. Individuelle Seriennummer

Alle Balder-Rollstühle sind mit einer individuellen Seriennummer gekennzeichnet, die am Fahrgestell zwischen den Rädern angebracht ist.

Geben Sie bitte immer die Seriennummer des Rollstuhls an, wenn Sie Hilfe brauchen.



## 1.4. Kontaktadressen der Ansprechpartner, wenn Sie Hilfe brauchen

Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler vor Ort, wenn Sie Hilfe benötigen. Beachten Sie auch den Abschnitt Fehlersuche, Kapitel 9 und Kapitel 11 Kontaktinformationen

## 1.5. Verwendung von Gefahrensymbolen

Alle Warnhinweise müssen beachtet werden, um Personen-, Umwelt- und Sachschäden zu vermeiden. In diesem Handbuch werden folgende drei Gefahrensymbole verwendet.



### GEFAHR

Falls diese Anweisungen nicht befolgt werden, können **schwere Personenschäden** die Folge sein.



### ACHTUNG

Falls diese Anweisungen nicht befolgt werden, können **schwere Sachschäden** die Folge sein.

### HINWEIS

Falls diese Anweisungen nicht befolgt werden, KANN es zu Personen-, Umwelt- oder Sachschäden kommen.

## 1.6. Vorhandene Dokumentation

Sofern Sie Probleme mit dem Lesen dieses Handbuchs haben, ist es auch in elektronischer Form zugänglich, und Sie können dann Text und Bilder vergrößern, u. Ä. m. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an Ihren Fachhändler vor Ort. Sie können von unserer Website unter [www.baldertech.com](http://www.baldertech.com) die neueste Version des Benutzerhandbuchs, ein vollständiges technisches Handbuch mit Wartungsanleitung sowie auch andere Dokumentationen als PDF-Datei herunterladen.

## 1.7. Umweltaspekte

Bei der Entsorgung des Rollstuhls muss auf Mülltrennung gemäß den diesbezüglich geltenden Bestimmungen geachtet werden. Achten Sie bitte besonders auf die richtige Entsorgung von Batterien und elektronischer Ausrüstung.

## 1.8. Garantie

Für alle Rollstühle gilt eine 2-jährige Produktgarantie. Wenn Teile ausgetauscht oder repariert werden müssen aufgrund von Bau- oder Sachmängeln innerhalb von drei Jahren ab Lieferdatum, so werden diese von Baldertech ausgeführt und gedeckt.

### 1.8.1. GARANTIEBEDINGUNGEN

Folgende Bedingungen sind Voraussetzung für die Garantieverfüllung durch Baldertech:

- Einstellungen, Service, Reparaturen und Wartungen dürfen nur von durch Baldertech autorisiertem Servicepersonal durchgeführt werden.
- Die Produkte dürfen nur bestimmungsgemäß verwendet werden.

### 1.8.2. AUSNAHME VON DER GARANTIE

Baldertech übernimmt keine Garantie in folgenden Fällen:

- Wenn die Voraussetzungen für den Schadenersatzanspruch nicht erfüllt sind.
- Bei falscher Benutzung des Rollstuhls.
- Bei unsachgemäßer Lagerung und Transport.
- Bei unsachgemäßem Umbau oder bei Verwendung von Teilen, die nicht von Baldertech geliefert wurden.
- Bei Reparaturen oder Instandsetzungen durch nicht von Baldertech autorisierten Personen.
- Bei Schäden durch höhere Gewalt.
- Falls regelmäßige Service und Support nicht durchgeführt wurden.

### 1.8.3. SERVICE UND SUPPORT

Wir empfehlen, zu Ihrer eigenen Sicherheit und damit der Rollstuhl reibungslos funktioniert, den Rollstuhl einmal im Jahr von einem autorisierten Servicepartner überprüfen zu lassen.

Alle Baldertech-Elektrollstühle sind mit einer Seriennummer auf dem Produktetikett gekennzeichnet.

Diese befindet sich auf der rechten Seite des Fahrgestells zwischen den Vorderrädern. Bitte geben Sie immer die Seriennummer an, wenn Sie sich an Ihren Lieferanten wenden, oder Sie Hilfe benötigen.

Wenn Sie technische Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Siehe Kontaktinformationen Kapitel 11.

Informationen hinsichtlich Service und Reparatur:

| Durchgeführt von                             | Art der Wartung/Reparatur                                                                                                             |
|----------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Benutzer                                     | Keine                                                                                                                                 |
| Serviceangestellter/Hausmeister              | Austausch von Batterien, Rädern und anderen einfachen Reparatur- und Wartungsarbeiten                                                 |
| Autorisiertes Servicepersonal und Hersteller | Austausch von Aktuator, Programmierung und anderen Reparaturen, die technisches Fachwissen erfordern                                  |
| Hersteller                                   | Wenn der Stuhl unbeabsichtigtem Gebrauch ausgesetzt war, wie zum Beispiel bei einem Aufprall mit ein Auto, oder andere ähnliche Fälle |

Dem Hersteller steht kein Ersatzmodulsystem zur Verfügung.

### 1.8.4. TEILE UND ZUSÄTZLICHE AUSTRÜSTUNG

Sie können Ersatzteile und Zubehör für Ihren Rollstuhl bei Baldertech oder bei Ihrem Fachhändler bestellen. Die Lebenserwartung dieses Produkts beträgt 5 Jahre. Die Lebensdauer setzt die empfohlene Verwendung und Wartung des Produktes voraus.

## 2. ECKDATEN

### 2.1. Einschränkungen bei normalem Gebrauch

#### 2.1.1. PRODUKT- UND VERWENDUNGSZWECK

- Alle Balder-Rollstühle sind zum Transport von einer – 1 – Person vorgesehen.
- Achten Sie darauf, dass sich nie eine zusätzliche Person auf dem Rollstuhl befindet, weder hinten noch auf den Fußstützen.
- Balder Elektro-Rollstühle wurden entwickelt, um Personen mit eingeschränkter körperlicher Beweglichkeit eine erhöhte Mobilität zu ermöglichen.
- Die maximale Belastung des Rollstuhls ist abhängig vom Modell und ist auf dem Produktetikett des Rollstuhls angegeben; die maximale Belastung darf nicht überschritten werden.
- Die Balder-Reihe ist in mehreren Modellen für ein Benutzergewicht von bis zu 120 kg erhältlich. Das Produktetikett enthält Angaben zu Benutzergewicht, Modelltyp, Seriennummer und Baujahr.
- Die Balder-Serie gehört zu einem Rollstuhl der Klasse B, für den Innenbereich und für den begrenzten Gebrauch im Außenbereich.
- Als Benutzer von Balder Rollstühlen muss man über die notwendigen körperlichen, kognitiven und visuellen Fähigkeiten verfügen, damit man in der Lage ist, den Rollstuhl in einem Winkel von maximal 6° zu lenken. Wenn Sie nicht sicher sind, ob der Rollstuhl für Sie geeignet ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

#### 2.1.2. ANFORDERUNGEN AN DEN FAHRUNTERGRUND



##### **GEFAHR**

Seien Sie vorsichtig beim Fahren auf unwegsamem, nassem oder glattem Untergrund (Kies, loser Sand/Boden, nasses Gras usw.). Dies sind Verhältnisse, die bewirken können, dass Sie im schlimmsten Fall umkippen oder die Kontrolle über den Rollstuhl verlieren.

Bitte beachten Sie, dass beim Auffahren von Hindernissen die Gefahr des Umkippens besteht.

Denken Sie daran, dass der Rollstuhl schwer ist. Befahren Sie keine Bereiche, in denen Gefahr besteht, dass der Untergrund nicht ausreichend trägt.

Vermeiden Sie das Fahren in Wasser, das tiefer als 7 cm ist. Dadurch können Schäden am Elektromotor und den Systemen sowie der Batterie entstehen.

Bitte beachten Sie, dass das Fahren auf abfallendem Gelände mit mehr als 6 Grad Neigung, Einfluss hat auf die Stabilität des Rollstuhls und hierdurch die Gefahr besteht, dass Sie umkippen.

#### 2.1.3. FAHRTEN AUF GEFÄLLSTRECKEN

##### **HINWEIS**

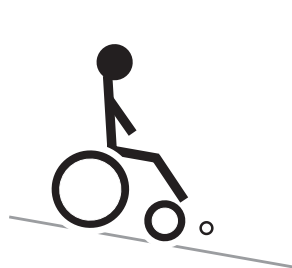
Bei Fahrten bergab erzeugen die Motoren des Rollstuhls Strom, anstatt Strom zu verbrauchen. Das bedeutet, dass bei Fahrten auf Gefällstrecken die Batterien geladen werden. Dies kann zu Überladungsproblemen führen, wenn die Batterien bereits voll aufgeladen sind, da die Batterien dann nicht mehr Strom aufnehmen können.

Wenn dies geschieht, wird die Spannung in den Batterien zu hoch und dies kann die Batterien und/oder die Elektronik am Rollstuhl beschädigen. Das Kontrollsystem des Stuhls stellt sicher, dass keine Systemschäden auftreten. Es verhindert dies, indem das Kontrollsystem den Stuhl abschaltet.

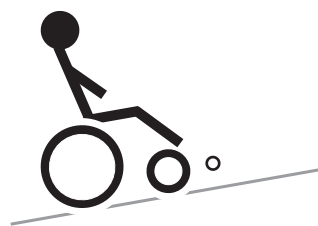
Wenn Sie bergab langsamer fahren, erzeugen die Motoren weniger Strom. Dadurch haben die Batterien mehr Zeit, diesen Strom aufzunehmen. Dies ermöglicht es, dass der Rollstuhl weniger anhalten wird.

### So fahren Sie ruhig und sicher bergab:

- Wählen Sie ein Fahrprogramm mit niedriger maximaler Geschwindigkeit.
- Wenn Ihr Rollstuhl mit Licht ausgestattet ist, schalten Sie es ein. Die Lichter verbrauchen dann Spannung und bewirken zusätzlich, dass die Batterien mit weniger Spannung geladen werden.
- Wenn die Batterieanzeige zu blinken beginnt, ist dies eine Warnung, dass die Batterien überladen sind. Bitte beachten Sie diese Warnung! Fahren Sie mit einer langsameren Geschwindigkeit. Wenn Sie die Geschwindigkeit nicht verlangsamen, werden die Batterien beschädigt. Wenn Ihre Geschwindigkeit längere Zeit zu hoch war, hält der Rollstuhl an, um weiteren Schaden zu verhindern.
- Wenn Sie häufig unmittelbar nach dem Aufladen der Batterien bergab fahren müssen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, um Ihre Fahrprogramme für diese Bedingungen zu optimieren.



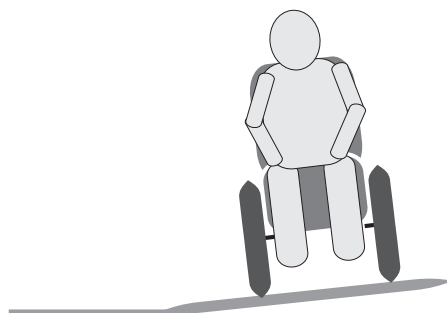
Bergab fahren



Bergauf fahren

### Bei Fahrten auf Strecken mit seitlicher Neigung

Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Fahren auf Strecken mit seitlicher Neigung. Das Fahren auf Strecken mit seitlichem Gefälle sollte mit besonders großer Vorsicht und bei niedrigen Geschwindigkeiten durchgeführt werden. Seien Sie auf Hängen mit unebenem Untergrund wie Kies, Sand, Schnee, Gras und dergleichen besonders vorsichtig.







### **WARNUNG**

Fahren Sie nicht in Strecken mit seitlichem Gefälle mit mehr als 6 Grad. Es besteht Kippgefahr. Die Verwendung von Sitzlift, Sitzwinkel und Rückenwinkel verschiebt den Schwerpunkt und erhöht die Kippgefahr.

### **Das Fahren über Hindernisse**

Fahren Sie nicht über Hindernisse, die höher sind als 50 mm. Bei Modellen mit Sitzlift, Rückenwinkel und Sitzwinkel wird der Schwerpunkt durch deren Verwendung verlagert und die Kippgefahr erhöht. Verwenden Sie Sitzlifte, Rückenwinkel und Sitzwinkel nur auf einer ebenen Fläche.



### **WARNUNG**

Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie so weit wie möglich hinten im Rollstuhlsitz sitzen. Stellen Sie sicher, dass lose Kleidungsstücke, Schals, Jacken und dergleichen nicht an den Seiten des Rollstuhls herunterhängen. Sie können sich leicht stecken bleiben. Die Verwendung von Sitzlift, Sitzwinkel und Rückenwinkel verlagert den Schwerpunkt des Rollstuhls und kann die Fahreigenschaften dessen nachteilig beeinflussen.



### **WARNUNG**

Wenn Sie sich mit hoher Geschwindigkeit drehen oder die Fahrtrichtung ändern, kann der Stuhl kippen und Personenschaden verursachen. Die Gefahr steigt bei hoher Drehgeschwindigkeit, scharfen Wendungen und schnellem Wechseln der Fahrtrichtung. Die Gefahr steigt auch bei sich ändernder Fahruntergrund mit unterschiedlicher Reibung, zum Beispiel das Wechseln von einer Grasfläche hin zu Asphalt. Fahren Sie in Kurven, beim Richtungswechsel und dergleichen immer mit niedriger Geschwindigkeit.



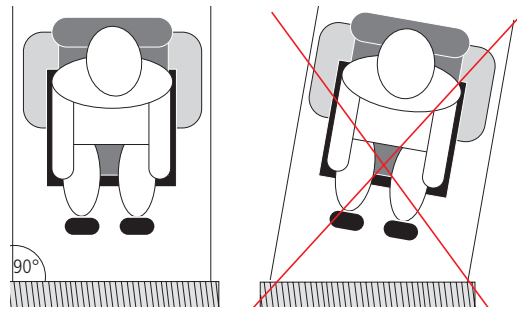
### **WARNUNG**

Wenn sich der Stuhl ungewöhnlich verhält, schalten Sie ihn aus und wenden Sie sich an qualifiziertes Servicepersonal.

Verwenden Sie nach Möglichkeit Rampen, um Hindernissen auszuweichen. Das Überholen von Hindernissen muss immer mit großer Vorsicht bei niedriger Geschwindigkeit erfolgen. Hindernisse sollen immer in einem 90-Grad-Winkel überfahren werden.



Über hindernisse fahren



Über hindernisse fahren

#### 2.1.4. EIN- UND AUSSTEIGEN

Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung ausgeschaltet ist, bevor Sie den Rollstuhl betreten oder verlassen. Heben Sie die Fußstützen und Armlehnen an, um das Sitzen zu erleichtern. Es sollten alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, um den Abstand zwischen dem Rollstuhl und dem Ort, an den der Benutzer wechselt, zu verringern. Wenn Sie den Abstand überschreiten, besteht die Gefahr, dass Sie herunterfallen oder das Gleichgewicht verlieren.

Verwenden Sie niemals den Joystick, die Fußplatten oder die Armlehnen als Unterstützung, wenn Sie in den Rollstuhl ein- oder aussteigen, da diese nicht für schwere Lasten ausgelegt sind. Wir empfehlen, dass eine Person anwesend ist, die bei Bedarf beaufsichtigen und helfen kann. Platzieren Sie die Sitzflächen so nah wie möglich beieinander. Schieben Sie Ihren Körper auf die andere Sitzfläche, wenn Sie sich von der Seite hinein / heraus bewegen. Drehen Sie Ihren Körper, wenn Sie von vorne ein- und ausgehen.



Ein- und Aussteigen

#### 2.1.5. ABNEHMBARE TEILE

Der Hersteller der Balder-Serie bestätigt, dass der Rollstuhl keine Teile oder Zubehör enthält, die ohne den Einsatz von Werkzeugen entfernt werden können.

Einige Modelle können dennoch über abnehmbare Teile ohne Werkzeug verfügen. Zum Beispiel.

- Sitzkissen 2,76 kg
- Rückenkissen 2,72 kg
- Kopfstütze, 0,66 kg
- Abduktionskissen/Kniekissen 1,0 kg

## 2.2. Technische Spezifikation

| Beschreibung                           | Balder Junior                                                             | Balder Junior Stehfunktion | Balder Finesse | Balder Finesse Stehfunktion |
|----------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|----------------------------|----------------|-----------------------------|
| Breite                                 | 64 cm                                                                     | 64 cm                      | 64 cm          | 64 cm                       |
| Länge ohne Fußstütze                   | 84 cm                                                                     | 104 cm                     | 84 cm          | 104 cm                      |
| Länge mit Fußstütze, ganz eingeklappt  | 107 cm                                                                    | 111 cm                     | 114 cm         | 118 cm                      |
| Sitzbreite                             | 30 - 35 cm                                                                | 32,5 cm                    | 40 - 48 cm     | 40 - 48 cm                  |
| Sitztiefe                              | 35 - 40 cm                                                                | 37,5 cm                    | 40 - 52,5 cm   | 40 - 52,5 cm                |
| Sitzhöhe, ohne Kissen                  | 36 - 78,5 cm                                                              | 36 - 78,5 cm               | 35 - 78,5 cm   | 35 - 78,5 cm                |
| Rückenhöhe                             | 40 - 42 cm                                                                | 41 cm                      | 44 - 62 cm     | 44 - 62 cm                  |
| Höhe unter dem Fahrgestell             | 7 cm                                                                      | 7 cm                       | 7 cm           | 7 cm                        |
| Achsabstand                            | 61,5 cm                                                                   | 61,5 cm                    | 61,5 cm        | 61,5 cm                     |
| Gewicht                                | 126 kg                                                                    | 130 kg                     | 130 kg         | 140 kg                      |
| Max. Gewicht des Fahrers               | 75 kg                                                                     | 75 kg                      | 120 kg         | 100 kg                      |
| Rückenneigung                          | 0° bis 90°                                                                | 0° bis 90°                 | 0° bis 90°     | 0° bis 90°                  |
| Tilt-/Neigungsfunktion                 | -15° bis 45°                                                              | -15° bis 15°               | -15° bis 45°   | -15° bis 15°                |
| Fußstützenwinkelung                    | 0° bis 90°                                                                | 0° bis 90°                 | 0° bis 90°     | 0° bis 90°                  |
| Max. Hindernishöhe                     | 50 mm                                                                     | 50 mm                      | 50 mm          | 50 mm                       |
| Höchstgeschwindigkeit                  | 7 / 10 km/h                                                               | 7 / 10 km/h                | 7 / 10 km/h    | 7 / 10 km/h                 |
| Fahrlänge, bis zu                      | 35 km                                                                     | 35 km                      | 35 km          | 35 km                       |
| Vorderrad, Abmessungen                 | 3 x 8"                                                                    | 3 x 8"                     | 3 x 8"         | 3 x 8"                      |
| Hinterrad, Abmessungen                 | 2,5 x 3"                                                                  | 2,5 x 3"                   | 2,5 x 3"       | 2,5 x 3"                    |
| Vorderrad, Luftdruck                   | 30 psi                                                                    | Vollgummi                  | 30 psi         | Vollgummi                   |
| Hinterrad, Luftdruck                   | 50 psi                                                                    | Vollgummi                  | 50 psi         | Vollgummi                   |
| Wenderadius                            | 1100 mm                                                                   | 1100 mm                    | 1100 mm        | 1100 mm                     |
| Klasse                                 | B                                                                         | B                          | B              | B                           |
| Max. Seitenneigung                     | 6°                                                                        | 6°                         | 6°             | 6°                          |
| Batterien                              | A512/55A 12V                                                              | A512/55A 12V               | A512/55A 12V   | A512/55A 12V                |
| Batterien, Gewicht                     | 18 kg x 2                                                                 | 18 kg x 2                  | 18 kg x 2      | 18 kg x 2                   |
| <b>Getestet gemäß folgender Normen</b> |                                                                           |                            |                |                             |
| EN 12184                               | Der Stuhl wurde nach diesen und den zugrunde liegenden Normen geprüft.    |                            |                |                             |
| ISO 1021 1/2                           | Polster und andere Stoffe von dem Stuhl sind flammgeprüft und zugelassen. |                            |                |                             |

## 3. TECHNISCHE BESCHREIBUNG

### 3.1. Funktion und Wirkungsweise

Balder-Rollstühle sind elektrisch angetriebene Rollstühle. Die elektrischen Funktionen des Rollstuhls werden mit Hilfe eines Joysticks oder eines Funktionsschalters gesteuert.

Balder Finesse und Balder Junior sind mit einer Stehfunktion lieferbar, siehe Kapitel 5.3.

### 3.2. Aufbau des Rollstuhls



#### GEFAHR

Entfernen oder demontieren Sie keine Ausrüstung, da dadurch die Wirkungsweise und/oder Funktionen des Rollstuhls beeinflusst werden kann/können. Wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstatt, wenn Sie Hilfe brauchen.

Das Bild zeigt Balder Finesse, aber der Aufbau trifft auch auf Balder Junior und Balder Liberty zu. Balder Finesse und Balder Junior sind elektrische Rollstühle mit Vorderradantrieb, Balder Liberty hat Hinterradantrieb.



#### Bilderläuterung:

|                 |                                                |
|-----------------|------------------------------------------------|
| 1. Nackenstütze | 5. Beinpolster                                 |
| 2. Rückenteil   | 6. Fußbankplatten                              |
| 3. Joystick     | 7. Batterie (unter dem Fahrgestell angebracht) |
| 4. Sitz         | 8. Armlehne                                    |



#### WARNUNG

Führen Sie nur die in diesem Handbuch beschriebenen Wartungsarbeiten durch. Servicekontrollen, Programmieren von Betriebssystemen und anderes mehr muss von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Durch falsche Einstellungen kann der Rollstuhl instabil werden. Dies kann zum Erlöschen der Garantie führen.



## WARNUNG

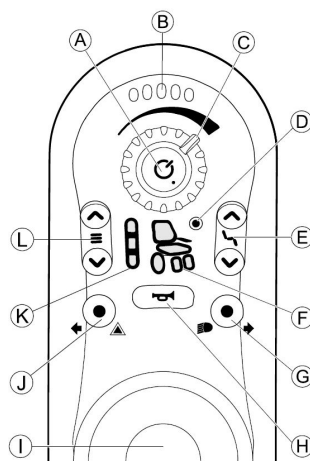
Bestimmte Gegebenheiten, die eine Wartung erfordern, wie zum Beispiel Programmierung, mechanisch komplexe Teile, Aktuator, Motoren und Einheiten, die die Sicherheit beeinträchtigen können, müssen von qualifiziertem Servicepersonal ausgeführt werden.

### 3.2.1. JOYSTICK

Der Stuhl wird mit einem Steuerungssystem geliefert. Dies wird vom Hersteller in Abhängigkeit von den Spezifikationen des Stuhls programmiert. Die elektrischen Funktionen werden über den Joystick oder das externe Bedienfeld gesteuert. Bei Aktivierung der AN/AUS-Taste wechselt der Rollstuhl in den gleichen Modus wie beim Ausschalten.

Fahrrichtungen und die Kontrolle der Sitzverstellung werden durchgeführt mit Joystick und Tasten auf dem Bedienfeld. Die Programmierung des Steuerungssystems kann nur von autorisiertem Baldertech-Servicepersonal durchgeführt werden. Eine falsche Programmierung kann zu unkontrollierten und / oder instabilen Fahreigenschaften führen.

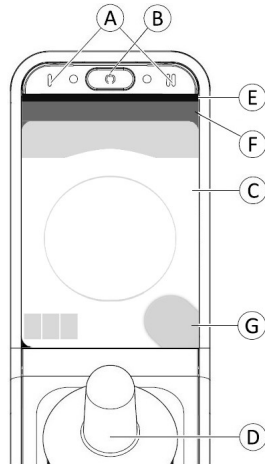
#### 3.2.1.1. REM216 joystick



|     |                         |       |     |                                     |  |
|-----|-------------------------|-------|-----|-------------------------------------|--|
| A   | An/Aus Knopf            |       | F-4 | Beinstützenneigungs-<br>verstellung |  |
| B   | Batterieanzeige *)      | 00000 | F-5 | Beinstützenlängenverstellung        |  |
| C   | Kurzwahl                |       | G   | Licht und Blinker, rechts           |  |
| D   | Konnektivitätsanzeige   |       | H   | Hupe                                |  |
| E   | Auswahl Sitzfunktion    |       | I   | Joystick                            |  |
| F-1 | Sitzhöhenverstellung    |       | J   | Warnblinker, Blinker, links         |  |
| F-2 | Sitzwinkelverstellung   |       | K   | Geschwindigkeitsanzeige             |  |
| F-3 | Sitzneigungsverstellung |       | L   | Geschwindigkeitsauswahl             |  |

\*) 1 rote, 2 gelbe und 2 grüne LEDs leuchten, wenn der Akku voll ist. Diese gehen allmählich aus, wenn die verbleibende Batteriekapazität verringert wird.

### 3.2.1.2. REM400 Joystick



A Mehrzwecktasten



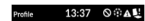
E Batterieanzeige \*)



B An/Aus Knopf / Status LED



F Statusanzeige



C Touch display,  
Benutzerfunktionsbildschirm



G Navigationstaste



D Joystick



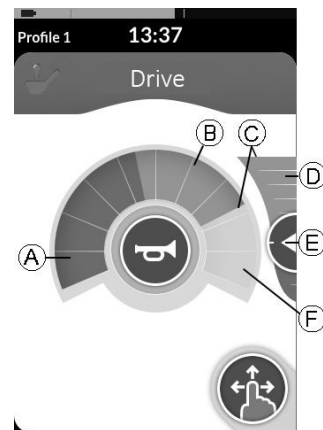
\*) Die Batterieliste wird grün angezeigt, wenn der Ladezustand zwischen 60 und 100% liegt, orange, wenn der Ladezustand zwischen 20 und 59% liegt, und rot, wenn der Ladezustand weniger als 20% beträgt. Diese gehen allmählich aus, wenn die verbleibende Batteriekapazität verringert wird.

### Auswahl der Geschwindigkeit

Der Tacho ist in zehn Segmente unterteilt, die den Geschwindigkeitsbereich des Rollstuhls darstellen. Jedes Segment kann in einer von drei Farben angezeigt werden.

- Der grüne Bereich (A) zeigt den Geschwindigkeitsbereich an, bestimmt durch den Sollwert (E) auf dem Geschwindigkeitsregler (D).
- Der gelbe Bereich (B) zeigt das voreingestellte Maximum an Geschwindigkeit. Bereich (C), abhängig von der Programmierung des Laufwerksbildschirms.
- Der graue Bereich (F) zeigt das Gesamtmaximum an
- Der Geschwindigkeitsbereich des Rollstuhls wird in der abhängigen Antriebsfunktion nicht erreicht.

In jedem Laufwerksbildschirm können Sie die voreingestellte Höchstgeschwindigkeit je nach Ihren Anforderungen steuern. Der Anteil der grünen Abschnitte (A) und gelben Abschnitte (B) am Tachometer und am Geschwindigkeitsregler entspricht der Position des Sollwerts (E).



## Elektrische Sitzfunktionen

Standardmäßig zeigt jeder Sitzbildschirm eine einzelne Sitzfunktion an.

Wählen Sie den Sitzbildschirm mit der Sitzfunktion, die Sie bedienen möchten.

Geben Sie den Vorwärts- oder Rückwärtsbefehl, um die Sitzfunktion zu bedienen.

Wenn eine Bewegung aktiv wird, verschwindet die Navigationstaste (A), die aktive Richtung der Bewegung (B) wird angezeigt, die andere wird inaktiv (C) und das Symbol für die Laufwerkssperre (D) wird in der Statusleiste angezeigt.

Die Bewegung wird deaktiviert, sobald der Befehl losgelassen wird oder wenn die Bewegung das Ende ihrer Fahrt erreicht.



### WARNUNG

Die Fahreigenschaften eines Elektrorollstuhls können durch elektromagnetische Felder (Mobiltelefone oder andere Geräte, die elektromagnetische Geräusche abgeben) beeinträchtigt werden. Nach Möglichkeit sollten solche Geräte ausgeschaltet werden, wenn sich der Stuhl im Fahrmodus befindet.

Der Ladestecker kann nur zum Laden und Verriegeln des Rollstuhls verwendet werden. Die Steckdose darf nicht als Stromquelle für andere elektrische Geräte verwendet werden.

### 3.2.2. FAHRPROGRAMME

Dieser Stuhl ist mit drei verschiedenen Standard-Betriebsprogrammen vorprogrammiert. Das beleuchtete Display zeigt das Programm oder die Funktion an, die Sie verwenden.



REM216



REM400

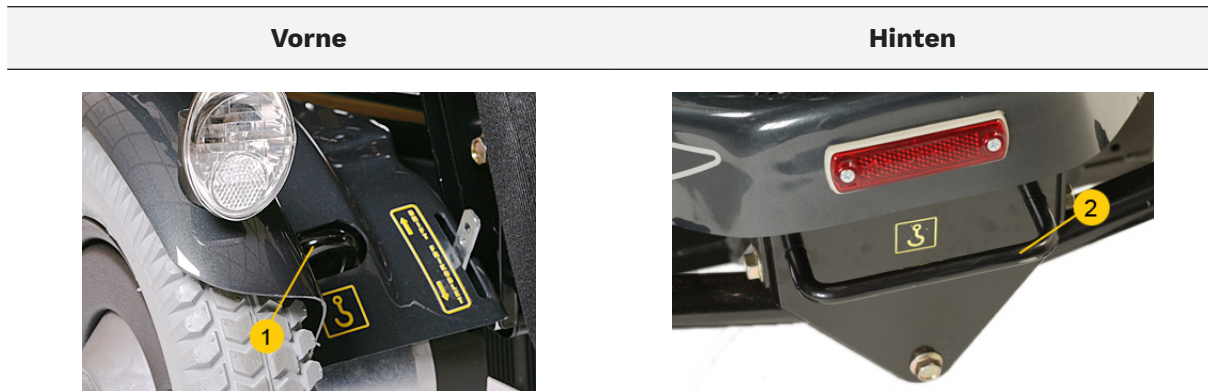
Das Betriebsprogramm wird durch Drücken des Programmwahlschalters ausgewählt.

Die verschiedenen Betriebsprogramme sind wie folgt:

1. Ein Betriebsprogramm, bei dem der Schwerpunkt auf leisen Bewegungen und niedriger Geschwindigkeit liegt. Ein typisches Programm, das verwendet werden kann, wenn nicht viel Platz vorhanden ist und präzise Bewegungen wichtig sind.
2. Programme, die standardmäßig verwendet werden sollen, sobald Sie gelernt haben, wie der Stuhl in allen Situationen reagiert und sich sicher fühlt. Dieses Programm wurde erstellt, um eine schnelle Rückmeldung zu Ihren Steuerungsvorgängen, mittlerer Geschwindigkeit und schnellem Betätigen der Motorbremse zu ermöglichen.
3. Dieses Programm ist für den Betrieb im Freien konzipiert und bietet maximalen Vorwärtsantrieb, ohne zu empfindlich auf geringfügige Korrekturen zu reagieren.

### 3.2.3. BEFESTIGUNGSPUNKTE AM ROLLSTUHL

Der Rollstuhl verfügt über Befestigungspunkte: 2 vorne (1) und 1 Bügel (2) hinten. Diese sind mit einem Symbol gekennzeichnet, wie auf der Abbildung zu sehen.



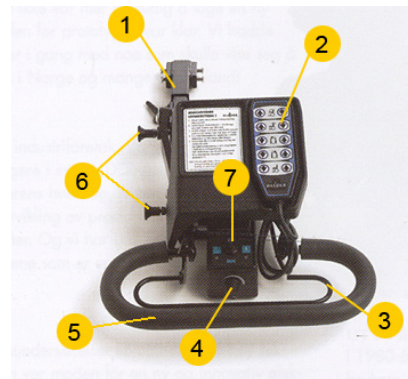
Für die Befestigung des Rollstuhls beim Transport, siehe Kapitel 6.

### 3.2.4. BEDIENUNG DURCH BEGLEITPERSON (ZUSATZAUSRÜSTUNG)

Alle Balder-Rollstühle können mit einem Bedienteil für Begleitpersonen ausgestattet werden. In diesem Handbuch ist die Standardbedienung für Begleitpersonen beschrieben. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 5.1.4.

#### Bedienteil für Begleitperson:

1. Halterung
2. Anzeige der elektrischen Funktionen
3. Bügel zum Bewegen des Rollstuhls nach vorn oder nach hinten
4. Geschwindigkeitsregler
5. Bügel zum Drehen des Rollstuhls
6. Hebel zur Änderung der Neigung des Bedienteils
7. Umschalter für die Wahl der Bedienung des Rollstuhls durch entweder Fahrer oder Begleitperson





### 3.2.4.1. Montage / Demontage

Falls der Rollstuhl mit einem abnehmbaren Bedienteil für Begleitpersonen ausgestattet ist, kann diese wie folgt entfernt/angebracht werden.

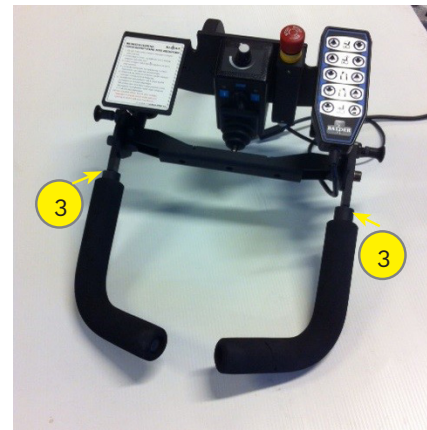
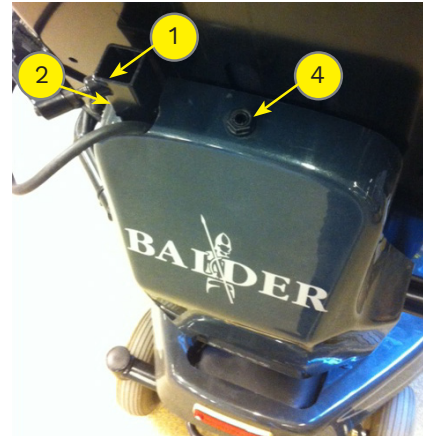
#### Bedienteil für Begleitperson:

##### Montage:

1. Führen Sie das Bedienteil in die Nut (1) auf der Rückseite des Rollstuhls ein.
2. Ziehen Sie die Anschlagschraube (2) an.
3. Schließen Sie die Kabel für Joystick und Bedienteil an.
4. Ändern Sie die Neigung des Bedienteils durch Herausziehen der Hebel (3) und stellen Sie sie ein. Lassen Sie die Hebel los, wenn der gewünschte Winkel erreicht ist.

##### Demontage:

1. Lösen Sie zuerst die Anschlagschraube (2).
2. Trennen Sie die Kabel für Joystick und Bedienteil.
3. Ziehen Sie das Bedienteil für die Begleitperson aus der Nut (1).



### 3.2.5. PARALLELVERSCHIEBUNG FÜR DEN JOYSTICK (ZUSATZAUSRÜSTUNG)

#### Parallelverschiebung für den Joystick:

Alle Balder-Rollstühle sind mit einer Parallelverschiebung (1) für den Joystick lieferbar.

Eine Parallelverschiebung ermöglicht eine flexiblere Anbringung und Verwendung des Joysticks.

Montage und Einstellung siehe Kapitel 4.4.



## 4. ANPASSEN DES ROLLSTUHLS

Bevor Sie Ihren Rollstuhl in Gebrauch nehmen, ist es für den optimalen Komfort wichtig, den Rollstuhl Ihren Bedürfnissen anzupassen. Bei der Übergabe des Rollstuhls ist man Ihnen dabei behilflich. Falls Sie später die Einstellungen des Rollstuhls ändern möchten, können Sie sich entweder an Ihren Lieferanten oder einen anderen geeigneten Fachmann wenden.

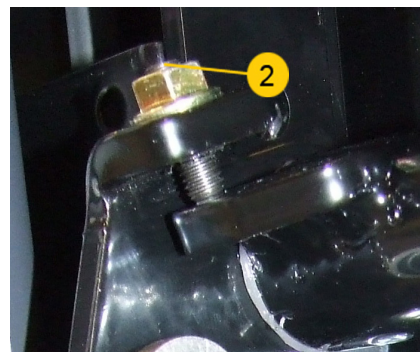
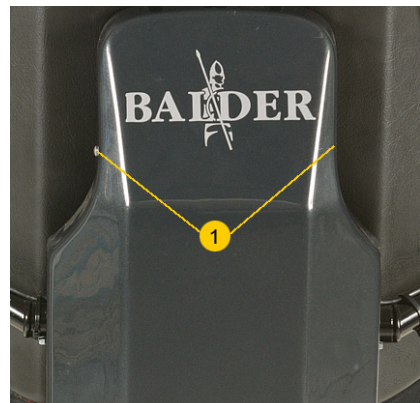
### 4.1. Anpassen der Armlehnen

Für einen optimalen Sitzkomfort ist wichtig, das ideale Verhältnis zwischen Ruhe und Stütze für die Arme zu finden, ohne die Bewegungsfreiheit einzuschränken.

#### 4.1.1. EINSTELLEN DER NEIGUNG

##### Balder Finesse und Liberty

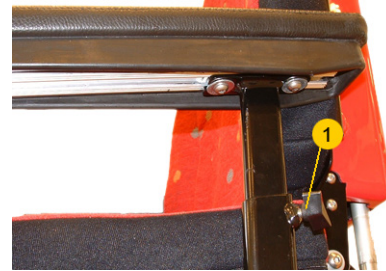
1. Lösen Sie die Schrauben (1) an der Rückenabdeckung.
2. Entfernen Sie die Rückenabdeckung.
3. Lösen Sie die Mutter und stellen Sie die Schraube (2) so ein, dass die Neigung der Armlehnrohre – und damit die Höhe – verändert wird.
4. Gehen Sie entsprechend bei der Armlehne auf der anderen Seite vor.
5. Ziehen Sie die Schrauben fest und bringen Sie die Rückenabdeckung (1) wieder an.



#### 4.1.2. ANPASSUNG DER HÖHE

##### Balder Junior

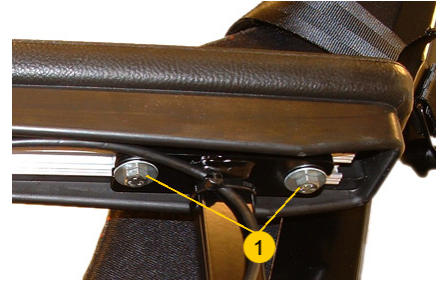
1. Lösen Sie die Sicherungsschraube (1) unter der Armlehne.
2. Schieben Sie die Armlehne nach oben oder nach unten, um die Höhe einzustellen.
3. Ziehen Sie die Sicherungsschraube (1) fest.



#### 4.1.3. EINSTELLEN DER ARMLEHNPOLSTER

##### Balder Finesse und Liberty

1. Lösen Sie die Schrauben (1), um das Polster von der Halterung zu lösen.
2. Schieben Sie das Polster in die gewünschte Position.
3. Ziehen Sie die Schrauben (1) fest.



##### Balder Junior

1. Lösen Sie die Schrauben (1), um das Polster von der Halterung zu lösen.
2. Schieben Sie das Polster in die gewünschte Position.
3. Ziehen Sie die Schrauben (1) fest.



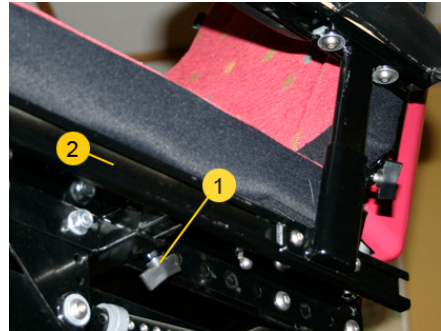
#### 4.1.4. EINSTELLEN DER BREITE ZWISCHEN DEN ARMLEHNEN

##### HINWEIS

Gilt nur für Balder Junior.

##### Balder Junior

1. Lösen Sie die Sicherungsschraube (1).
2. Stellen Sie die Halterung (2) so ein, dass sich die Armlehnen in der gewünschten Breite befinden.
3. Ziehen Sie die Sicherungsschraube (1) wieder fest.
4. Gehen Sie entsprechend bei der anderen Armlehne vor.



#### 4.2. Anpassen von Fußbank / Fußstützen

Alle Balder-Rollstühle sind mit verschiedenen Arten von Fußstützen, sowohl manuellen als auch elektrischen, lieferbar. Die Wahl des Fußstützentyps ist unter anderem davon abhängig, mit welchen sonstigen Ausrüstungsmerkmalen oder Funktionen der Rollstuhl ausgestattet ist. Lesen Sie bitte die Beschreibung für den Fußstützentyp, mit dem Ihr Rollstuhl ausgestattet ist.

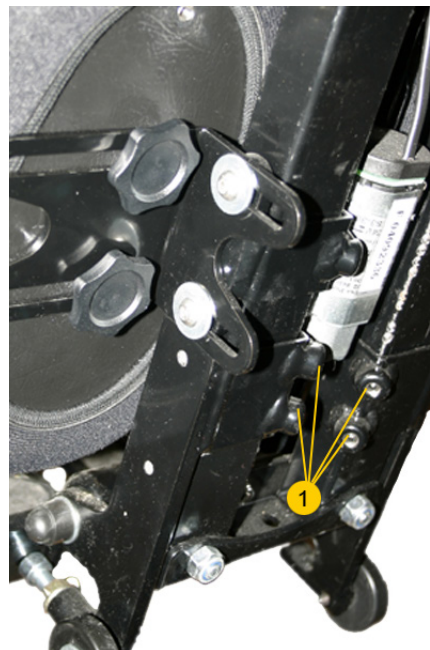
Die Einstellung erfolgt am besten mit dem Knie im Winkel von 90 Grad, da so das beste Verhältnis zwischen Länge und Neigung der Fußstütze erreicht wird.

##### 4.2.1. LÄNGENEINSTELLUNG DER FUSSBANK

##### Elektrische Fußbank

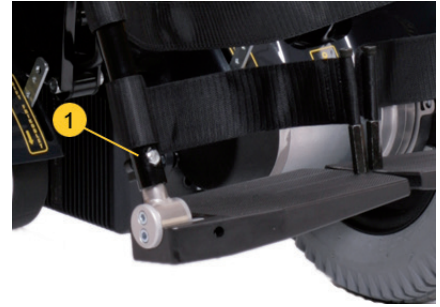
1. Lösen Sie die Stellschrauben (1) hinten an den Halterungen für die Fußbankplatten.
2. Stellen Sie die gewünschte Höhe ein.
3. Ziehen Sie die Stellschrauben (1) fest.
4. Führen Sie nach der Einstellung der Fußbank einen Funktionstest durch, indem Sie die Fußbank in die äußerste Position bringen.

Das Bild zeigt die Fußbank mit elektrischer Tiltfunktion und Längenkompensierung, aber die Arbeitsschritte sind bei allen elektrischen Fußbänken gleich.



### Manuelle Fußbank

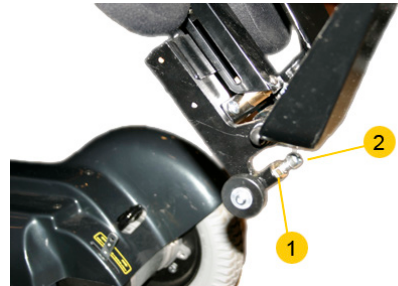
1. Lösen Sie die Flügelmutter auf der Rückseite und entfernen die Sechskantschraube (1).
2. Stellen Sie den unteren Teil der Fußstütze in der gewünschten Position ein.
3. Bringen Sie die Sechskantschraube (1) wieder ein und schrauben die Flügelmutter wieder auf.
4. Gehen Sie entsprechend bei der anderen Fußstütze vor.



## 4.2.2. NEIGUNG DER FUSSBANKPLATTE

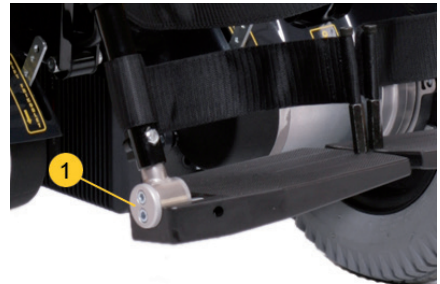
### Elektrische Fußbank

1. Lösen Sie die Mutter (1).
2. Drehen Sie die Einstellschraube (2) entgegen dem Uhrzeigersinn für einen steileren Winkel und im Uhrzeigersinn für einen geringeren Winkel.
3. Ziehen Sie die Mutter (1) fest.



### Manuelle Fußbank

1. Die Neigung der Fußbankplatte wird angepasst, indem die Fußbankplatte in die gewünschte Position gebracht wird. Eine weitere Einstellung kann durch Lösen der Schrauben (1) an der entsprechenden Fußbankplatte erfolgen.



## 4.2.3. NEIGUNG DER FUSSTÜTZEN

### Elektrische Fußbank

Die Neigung der elektrischen Fußstützen wird mit Hilfe des Joysticks eingestellt. Den Gebrauch des Joysticks können Sie in Kapitel 5.2.4 nachlesen.



### Manuelle Fußbank

1. Entfernen Sie die Befestigungsklemme (1) unter dem Sitz.
2. Bringen Sie die Fußstützen (2) in die richtige Position.
3. Bringen Sie die Befestigungsklemme (1) wieder an.
4. Gehen Sie entsprechend bei der anderen Fußstütze vor.



#### 4.2.4. EINSTELLEN DER BREITE ZWISCHEN DEN FUSSTÜTZEN

### Manuelle Fußbank

1. Lösen Sie die Befestigungsschraube (1).
2. Bewegen Sie die Fußstützen seitwärts.
3. Ziehen Sie die Befestigungsschraube (1) wieder fest.
4. Gehen Sie entsprechend bei der anderen Fußstütze vor.



#### 4.2.5. AUSSCHWENKEN UND ENTFERNEN DER FUSSTÜTZEN

### HINWEIS

Gilt für manuelle Fußstützen.

- Die Fußstütze lässt sich ausschwenken, indem sie aus der Halterung gehoben und ausgeschwenkt wird.
- Die Fußstütze lässt sich abnehmen, indem sie aus der Halterung gehoben wird.

### 4.3. Einstellen des Joysticks

Für einen optimalen Fahrkomfort ist wichtig, dass der Joystick im Verhältnis zum Arm richtig angebracht ist.

#### Balder Finesse, Liberty und Junior

1. Lösen Sie die Schrauben (1 und 2).
2. Bringen Sie die Halterung dort an, wo Sie den Joystick an der Armlehne haben möchten.
3. Ziehen Sie die Schrauben (1 und 2) wieder fest.



#### HINWEIS

Zur richtigen Anbringung des Joysticks nach vorn oder nach hinten müssen beide Schrauben gelöst werden. Zum Neigen reicht es aus, die Schraube (2) mit dem Sternrad zu lösen.

### 4.4. Einstellen der Parallelverschiebung für den Joystick

#### HINWEIS

Der Joystick lässt sich maximal 20 mm von der höchsten Position absenken.

#### HINWEIS

Nach der Einstellung müssen Sie überprüfen, ob sich die Parallelverschiebung schwenken lässt, ohne dabei mit anderen Elementen des Rollstuhls in Konflikt zu kommen und ob die Bewegungsfreiheit der Kabel gewährleistet ist.

#### HINWEIS

Bei der Einstellung des Stopppunktes muss man aufpassen, dass man nicht den Seegering entfernt.

#### Festziehen der Parallelverschiebung

1. Bewegen Sie vorsichtig den Joystick, während Sie die Inbusschraube (1) festziehen.
2. Beenden Sie den Vorgang, wenn Sie fühlen, dass der Joystick fest ist.

#### HINWEIS

Schrauben Sie die Einstellschrauben nicht ganz hinein.



### Einstellen der Höhe der Parallelverschiebung

1. Halten Sie den Joystick von unten fest.
2. Lösen Sie die Schraube (1).
3. Senken oder heben Sie den Joystick.
4. Ziehen Sie die Schraube (1) fest.

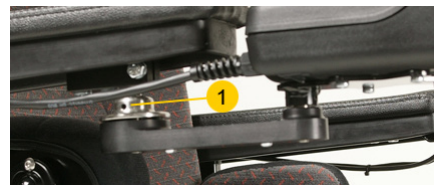


### Einstellen der Tiefe der Parallelverschiebung

1. Halten Sie den Joystick von unten fest.
2. Lösen Sie die Schrauben (2).
3. Bringen Sie den Joystick / verschieben Sie ihn parallel in die gewünschte Position.
4. Ziehen Sie die Schrauben (2) fest.

### Einstellen des Stoppunktes

1. Lösen Sie die 2 Inbusschrauben (1), auf jeder Seite eine.
2. Bringen Sie den Joystick / die Parallelverschiebung in die gewünschte Position.
3. Ziehen Sie die Schrauben fest.



## 4.5. Einstellung der Kopfstütze

Um den bestmöglichen Sitzkomfort zu erzielen, ist es wichtig, die Kopfstütze richtig einzustellen.

### Balder Finesse und Junior

#### HINWEIS

Um die richtige Tiefe zu erreichen, ist es wichtig, dass die Höhe im Verhältnis zum Winkelgelenk optimal eingestellt ist.

Die Kopfstütze hat drei Winkelgelenke zur individuellen Einstellung. Durch Lösen der Schrauben (1) können Sie den Winkel, die Höhe und den Abstand zur Rückenlehne verändern. Bewegen Sie die Kopfstütze in die gewünschte Position. Ziehen Sie die Schrauben fest.





## 5. BEDIENUNG DES ROLLSTUHLS



### GEFAHR

Falls der Rollstuhl direkter Sonneneinstrahlung oder anderen Wärmequellen ausgesetzt wird, besteht die Gefahr von Verbrennungen.

### 5.1. Aktivierung, normaler Betrieb und Deaktivierung

#### 5.1.1. AKTIVIEREN DES ROLLSTUHLS

##### Vorgang

##### Balder Junior und Finesse

Achten Sie darauf, dass sich die Hebel zum Auskuppeln in Position Betrieb (1) befinden.

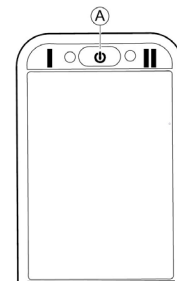
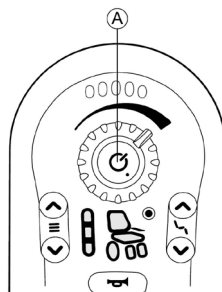


##### REM216 joystick

##### REM400 joystick

Drücke den Ein / Aus-Schalter (A).

Wenn der Stuhl verschlossen ist, Drücken Sie den Ein / Aus-Schalter (A) länger als vier Sekunden, um den Stuhl zu entriegeln.



#### 5.1.2. DEAKTIVIEREN DES ROLLSTUHLS

Wenn der Stuhl verriegelt ist, drücken Sie den Ein / Aus-Schalter (A) länger als vier Sekunden, um den Stuhl zu entriegeln. Schalten Sie die Stromversorgung durch Drücken der Ein / Aus-Taste (A) aus.

### 5.1.3. FAHREN



#### GEFAHR

Beim Fahren auf Gelände mit mehr als 6 Grad ( ca. 10%) Neigung beachten Sie bitte, dass dies Einfluss auf die Stabilität des Rollstuhls hat und Gefahr besteht, dass Sie umkippen. Schalten Sie den Rollstuhl nie während der Fahrt ab, da es dabei zu einem unangenehmen ruckartigen Anhalten kommt.

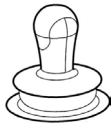
#### HINWEIS

Wenn Sie den Joystick loslassen, kehrt er automatisch in Nulllage zurück und der Rollstuhl hält an.

#### HINWEIS

Damit die Fahrt so komfortabel wie möglich wird, schauen Sie bitte geradeaus und achten Sie nicht auf Ihre Hände und deren Bewegungen.

1. Wählen Sie das Fahrprogramm durch Drücken des Programmwahlschalters
2. Steuern Sie den Rollstuhl, indem Sie den Joystick bewegen. Je weniger der Joystick bewegt wird, desto sanfter reagiert der Rollstuhl

| Aktion                                                                                     | REM216 joystick                                                                       | REM400 joystick                                                                       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Schalten Sie das Gerät an.                                                              |  |  |
| 2. Sitzfunktionen überprüfen.                                                              |  |  |
| 3. Bewegen Sie den Joystick seitlich um die Funktion zu prüfen.                            |  |  |
| 4. Bewegen Sie den Joystick vor- und rückwärts um die Funktion zu prüfen.                  |  |  |
| 5. Überprüfen Sie die Fahrleistung.                                                        |  |  |
| 6. Fahren Sie die ersten Meter vorsichtig und prüfen Sie ob sich der Stuhl normal verhält. |  |  |

#### 5.1.4. GEBRAUCH DES BEDIENTEILS FÜR BEGLEITPERSONEN (ZUSATZAUSRÜSTUNG)

Alternativ können Balder-Rollstühle mit Bedienteil für Begleitpersonen und Notstopp(-schalter) ausgestattet werden, und/oder falls gewünscht, kann es auch als abnehmbares Modell geliefert werden.

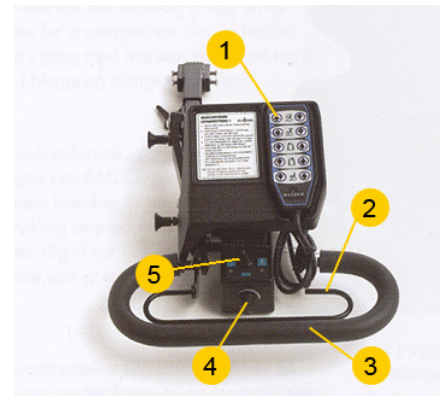
##### Bedienteil für Begleitpersonen

Benutzen Sie das Bedienteil (1) für die elektrischen Funktionen wie Sitzhub, Sitztilt, Rückenneigung u.a.m. Drücken Sie den Bügel (2) runter, um den Rollstuhl nach vorn zu bewegen und heben Sie den Bügel an, um nach hinten zu fahren. Drehen Sie den Rollstuhl, indem Sie die Bügel (2) nach rechts oder links bewegen, am besten in Kombination mit Vorwärts- oder Rückwärtsfahren. Stellen Sie die Geschwindigkeit durch Drehen am Potentiometer (3) ein. Verwenden Sie den Umschalter (4), um auszuwählen, ob der Benutzer oder die Begleitperson den Stuhl steuern soll. Um den Stuhl im Notfall zu stoppen, drücken Sie den Notstoppschalter (5). Zum Entriegeln den Schalter drehen.



##### Bedienteil für Begleitpersonen

Benutzen Sie das Bedienteil (1) für die elektrischen Funktionen wie Sitzhub, Sitztilt, Rückenneigung u.a.m. Drücken Sie den Bügel (2) runter, um den Rollstuhl nach vorn zu bewegen und heben Sie den Bügel an, um nach hinten zu fahren. Drehen Sie den Rollstuhl, indem Sie die Bügel (3) nach rechts oder links bewegen. Stellen Sie die Geschwindigkeit durch Drehen am Potenziometer (4) ein. Verwenden Sie den Umschalter (5), um auszuwählen, ob der Benutzer oder die Begleitperson den Stuhl steuern soll.



#### 5.1.5. REICHWEITE

Die angegebene Reichweite kann sich in einigen Fällen von Produkt zu Produkt unterscheiden. Baldertech misst die Reichweite auf einheitliche Weise, es können dennoch Unterschiede auftreten. Die Werte im Anwendungsbereich werden nach ISO-Norm 7176 berechnet. Teil 4. Die angegebenen Maximalwerte können durch eine oder mehrere der folgenden Bedingungen verringert werden:

- Zu hohes Gesamtgewicht oder Benutzergewicht
- Alte oder abgenutzte Batterien
- Unebene Fahrbahn mit unterschiedlicher Reibung
- Falscher Luftdruck in einem oder mehreren Reifen
- Der Rollstuhl wird häufig gestartet und gestoppt
- Sehr heiße oder kalte Umgebung
- Verwendung von motorisiertem Zubehör

## 5.2. Allgemeine Sitzfunktionen



### GEFAHR

Aufgrund der komplexen Bauweise des Rollstuhls besteht bei unbeabsichtigtem Gebrauch die Gefahr von Quetschungen.

### 5.2.1. TILTFUNKTION FÜR DEN SITZ

Beim Gebrauch der Tiltfunktion für den Sitz wird die Neigung der gesamten Sitzeinheit geändert, das heißt, dass Rückenteil und Sitz im gleichen Winkel bleiben.

| REM216 joystick                                                                                                                                                    |  | REM400 joystick                                                                                                                                  |  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| 1. Drücken Sie die Sitzfunktionstaste. Der Rollstuhl wechselt in die Sitzfunktion und die Statusanzeige für Antrieb / Stellantrieb leuchtet gelb.                  |  | 1. Wählen Sie den Sitzbildschirm mit der Sitzfunktion, die Sie mit der Mehrzwecktaste II bedienen möchten.                                       |  |
| 2. Drücken Sie die Auswahl Tasten für die Sitzfunktion oder bewegen Sie den Joystick mehrmals nach links oder rechts, bis die gewünschte Sitzfunktion aufleuchtet. |  | 2. Drücken Sie die Mehrzwecktaste II oder bewegen Sie den Joystick mehrmals nach links oder rechts, bis die gewünschte Sitzfunktion aufleuchtet. |  |
| 3. Bewegen Sie den Joystick vorwärts und rückwärts, um den Winkel der Sitzeinheit zu ändern.                                                                       |  | 3. Bewegen Sie den Joystick vorwärts und rückwärts, um den Winkel der Sitzeinheit zu ändern.                                                     |  |



### GEFAHR

Wegen Kippgefahr darf die Tiltfunktion aus der horizontalen Lage nach vorne nur in Innenräumen und auf ebenem Boden erfolgen.

### 5.2.2. SITZRÜCKEN

Beim Gebrauch der Funktion Sitzrücken wird die Neigung des Rückenteils geändert.

| REM216 joystick                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                   | REM400 joystick                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                     |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| <ol style="list-style-type: none"><li>1. Drücken Sie die Funktionstaste Sitz. Der Rollstuhl wechselt in die Sitzfunktion und die Statusanzeige für Antrieb / Stellantrieb leuchtet gelb.</li><li>2. Drücken Sie die Auswahlstasten für die Sitzfunktion oder bewegen Sie den Joystick mehrmals nach links oder rechts, bis die gewünschte Sitzfunktion aufleuchtet.</li><li>3. Bewegen Sie den Joystick vorwärts und rückwärts, um den Winkel der Rückenlehne zu ändern.</li></ol> |  | <ol style="list-style-type: none"><li>1. Wählen Sie den Sitzbildschirm mit der Sitzfunktion, die Sie mit der Mehrzwecktaste II bedienen möchten.</li><li>2. Drücken Sie die Mehrzwecktaste II oder bewegen Sie den Joystick mehrmals nach links oder rechts, bis die gewünschte Sitzfunktion aufleuchtet.</li><li>3. Bewegen Sie den Joystick vorwärts und rückwärts, um den Winkel der Rückenlehne zu ändern.</li></ol> |  |

### 5.2.3. LINKE FUSSBANK / LÄNGENKOMPENSIERUNG

Die Balder-Modelle sind mit verschiedenen Fußbanktypen lieferbar. Die Funktion, die mit dem Knopf für die linke Fußbank ausgeführt wird, ist daher abhängig davon, welcher Fußbanktyp mit Ihrem Rollstuhl geliefert wurde.

| REM216 joystick                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                     | REM400 joystick                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| <ol style="list-style-type: none"><li>1. Drücken Sie die Funktionstaste Sitz. Der Rollstuhl wechselt in die Sitzfunktion und die Statusanzeige für Antrieb / Stellantrieb leuchtet gelb.</li><li>2. Drücken Sie die Auswahlstasten für die Sitzfunktion oder bewegen Sie den Joystick mehrmals nach links oder rechts, bis die gewünschte Sitzfunktion aufleuchtet.</li><li>3. Bewegen Sie den Joystick vorwärts und rückwärts, um den Winkel der linken Fußstütze oder die Länge der mittleren Fußstütze zu ändern.</li></ol> |  | <ol style="list-style-type: none"><li>1. Wählen Sie den Sitzbildschirm mit der Sitzfunktion, die Sie mit der Mehrzwecktaste II bedienen möchten.</li><li>2. Drücken Sie die Mehrzwecktaste II oder bewegen Sie den Joystick mehrmals nach links oder rechts, bis die gewünschte Sitzfunktion aufleuchtet.</li><li>3. Bewegen Sie den Joystick vorwärts und rückwärts, um den Winkel der linken Fußstütze oder die Länge der mittleren Fußstütze zu ändern.</li></ol> |  |

#### 5.2.4. RECHTE FUSSBANK / NEIGUNG DER FUSSBANK

Die Balder-Modelle sind mit verschiedenen Fußbanktypen lieferbar. Die Funktion, die mit dem Knopf für die rechte Fußbank ausgeführt wird, ist daher abhängig davon, welcher Fußbanktyp mit Ihrem Rollstuhl geliefert wurde.

| REM216 joystick                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                   | REM400 joystick                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Drücken Sie die Funktionstaste Sitz. Der Rollstuhl wechselt in die Sitzfunktion und die Statusanzeige für Antrieb / Stellantrieb leuchtet gelb.</li> <li>2. Drücken Sie die Auswahlstasten für die Sitzfunktion oder bewegen Sie den Joystick mehrmals nach links oder rechts, bis die gewünschte Sitzfunktion aufleuchtet.</li> <li>3. Bewegen Sie den Joystick vorwärts und rückwärts, um den Winkel der rechten Fußstütze oder den Winkel der mittleren Fußstütze zu ändern.</li> </ol> |  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wählen Sie den Sitzbildschirm mit der Sitzfunktion, die Sie mit der Mehrzwecktaste II bedienen möchten.</li> <li>2. Drücken Sie die Mehrzwecktaste II oder bewegen Sie den Joystick mehrmals nach links oder rechts, bis die gewünschte Sitzfunktion aufleuchtet.</li> <li>3. Bewegen Sie den Joystick vorwärts und rückwärts, um den Winkel der rechten Fußstütze oder den Winkel der mittleren Fußstütze zu ändern.</li> </ol> |

#### 5.2.5. SITZHUB

Beim Gebrauch der Funktion Sitzhub wird die Höhe des Sitzes geändert.

| REM216 joystick                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                     | REM400 joystick                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Drücken Sie die Funktionstaste Sitz. Der Rollstuhl wechselt in die Sitzfunktion und die Statusanzeige für Antrieb / Stellantrieb leuchtet gelb.</li> <li>2. Drücken Sie die Auswahlstasten für die Sitzfunktion oder bewegen Sie den Joystick mehrmals nach links oder rechts, bis die gewünschte Sitzfunktion aufleuchtet.</li> <li>3. Bewegen Sie den Joystick vorwärts und rückwärts, um die Sitzhöhe zu ändern.</li> </ol> |  | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wählen Sie den Sitzbildschirm mit der Sitzfunktion, die Sie mit der Mehrzwecktaste II bedienen möchten.</li> <li>2. Drücken Sie die Mehrzwecktaste II oder bewegen Sie den Joystick mehrmals nach links oder rechts, bis die gewünschte Sitzfunktion aufleuchtet.</li> <li>3. Bewegen Sie den Joystick vorwärts und rückwärts, um die Sitzhöhe zu ändern.</li> </ol> |

### 5.3. Stehfunktion

Balder Finesse und Balder Junior sind mit einer Stehfunktion lieferbar. Lesen Sie daher diesen Abschnitt, falls dies für Ihren Balder zutrifft.



#### **GEFAHR**

Die Verwendung der Stehfunktion darf nur in Innenräumen und auf ebenem Untergrund erfolgen.

#### **HINWEIS**

Die Ausgangsposition ist die Position, die der Rollstuhl wieder einnimmt, wenn man aus der stehenden Position wieder zurückkehrt.

#### **HINWEIS**

Es ist wichtig, die Fußbank in der richtigen Position einzustellen, bevor man in die stehende Position geht, da diese Funktion nicht in der stehenden Position verfügbar ist.

#### **HINWEIS**

Falls die Stehfunktion aus der liegenden Position verwendet wird, darf das Abduktionskissen nicht angebracht werden, bevor sich die Beine in horizontaler Stellung befinden.

#### **HINWEIS**

Wenn die Stützfüße aktiviert werden, stoppt die Stehfunktion einen Moment in der Erwartung, dass die Stützfüße in die richtige Position kommen. Falls die Stützfüße nicht automatisch aktiviert werden können, blinkt auf dem Bedienteil eine grüne Lampe für die Stehfunktion. Kehren Sie dann wieder in die Ausgangsposition zurück, bewegen Sie den Rollstuhl etwas und versuchen Sie es noch einmal.

#### **HINWEIS**

In stehender Position ist nur das Rückenteil in begrenztem Umfang einstellbar. Die Fußbank sowie die Hub- und Tiltfunktion können aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden, wenn sich der Rollstuhl in aufgerichteter Position befindet.

#### **HINWEIS**

Der Rollstuhl kann so programmiert sein, dass das Fahren und die Einstellung des Rückenteils nicht möglich sind, wenn sich der Rollstuhl in stehender Position befindet.

#### **HINWEIS**

Die Befestigungsausstattung für die Stehfunktion, Abduktionskissen und Brustgurt, ersetzen nicht die Sicherheitsgurte im Auto. Sorgen Sie vor dem Gebrauch der Stehfunktion für richtiges Anschnallen.



## Stehfunktion

1. Bringen Sie Sitz und Rückenteil in die gewünschte Ausgangsposition (siehe Kapitel 5.2.1 und 0)
2. Bringen Sie die Fußbank in die gewünschte Ausgangsposition (siehe Kapitel 5.2.3 und 5.2.4).
3. Aktivieren Sie die Funktion für den Sitzhub (siehe Kapitel 5.2.5).
4. Fahren Sie den Sitzhub bis in die richtige Höhe. Die richtige Höhe ist erreicht, wenn eine gelbe Lampe am Bedienteil für die Stehfunktion leuchtet (1).
5. Anbringen des Abduktionskissens: Ziehen Sie den Verriegelungsstift nach oben heraus und lassen sie ihn dann nach unten fallen, so dass er in herausstehender Stellung stehen bleibt. (2a). Schieben Sie die Gurtschnalle des Abduktionskissens auf den Bolzen. Drehen Sie den Verriegelungsstift zurück, so dass er aufrecht steht und mit dem breitesten Teil des Stiftes nach unten zeigt. Der Verriegelungsstift befindet sich jetzt in verriegelter Position, und das Abduktionskissen ist für den Gebrauch der Stehfunktion bereit (2b). Das Abduktionskissen sollte stramm unter der Kniescheibe sitzen.
6. Legen Sie den Sicherheitsgurt (3) an und ziehen Sie ihn fest.
7. Aktivieren Sie die Stehfunktion, indem Sie den Schalter für die Stehfunktion gedrückt halten (4).
8. Bringen Sie den Rollstuhl in die aufrechte Position. Die Stützfüße (5) werden automatisch gesenkt, wenn die Sitzneigung 15 Grad übersteigt. Eine grüne Lampe (6) leuchtet, wenn die Stützfüße aktiviert sind.



## Rückkehr in die Ausgangsposition

1. Betätigen und halten Sie den Schalter (7) gedrückt, um die Stehposition zu verlassen und in die Ausgangsposition zurückzukehren.

## 5.4. Betriebsstörungen

### HINWEIS

Wenn der Rollstuhl aktiviert ist, kann dies Einfluss haben auf elektrische Geräte mit eingebautem Sender/Empfänger.

Falls der Rollstuhl stehen bleiben sollte, überprüfen Sie bitte die Automatiksicherung, wie in Kapitel 5.4.1 beschrieben. Falls der Rollstuhl geschoben werden muss, kann er ausgekuppelt werden, wie in Kapitel 0 beschrieben.

Siehe auch Kapitel 9 FEHLERSUCHE. Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, wenn Sie Hilfe benötigen.



### GEFAHR

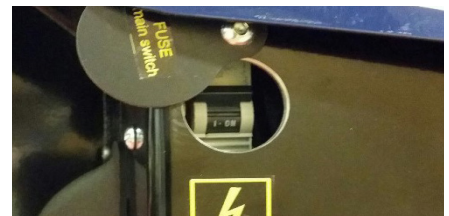
Verwenden Sie keine anderen Geräte in Kombination mit dem Elektro-Rollstuhl, wie z. Bsp. Laden von Akkus, Handys, Laptops usw.

### 5.4.1. ÜBERPRÜFEN DER AUTOMATIKSICHERUNG

Die Automatiksicherung befindet sich hinter einer Abdeckung auf der rechten Seite des Rollstuhlfahrgestells. Sie ist mit einer Sicherung/einem Hauptschalter sowie einem Symbol für elektrische Spannung gekennzeichnet. Wenn Sie die Abdeckung zur Seite schieben (siehe Abbildung), erhalten Sie Zugriff auf die Sicherung/den Hauptschalter.

#### Junior und Finesse

Drücken Sie den Schalter nach oben, um einzuschalten.  
Drücken Sie den Schalter nach unten, um abzuschalten.



#### 5.4.2. AUSKUPPELN DER BREMSEN/DES ANTRIEBSMOTORS



#### GEFAHR

Der Rollstuhl darf nicht auf abfallendem Boden ausgekuppelt werden, weil er dabei ins Rollen kommen kann!

#### HINWEIS

Der Rollstuhl sollte beim Auskuppeln abgeschaltet sein. Wenn der Rollstuhl bewegt werden soll, ohne dass die Elektronik verwendet wird, müssen die Bremsen/Antriebsmotoren ausgekuppelt werden.

#### Junior und Finesse

Die Hebel zum Auskuppeln sind vorne am Rollstuhl angebracht.



Auskuppeln: Bewegen Sie die beiden Hebel (1) nach unten, bis sie einrasten.

In Betriebsbereitschaft versetzen: Bewegen Sie die beiden Hebel (1) nach oben, bis sie einrasten.



#### WARNUNG

Verlassen Sie den Rollstuhl niemals in ausgekuppeltem Zustand!

## 6. TRANSPORT DES ROLLSTUHLS UND NUTZERS IM AUTO



### GEFAHR

Stellen Sie sicher, dass das verbaute Rückhaltesystem geeignet ist für die Art des Rollstuhls, die genutzt wird.

Der Boden des Fahrzeugs muss geeignet sein, das Gewicht des Stuhls und Nutzers zu tragen, sowie das verbaute Rückhaltesystem auszuhalten.

Der Rollstuhl ist getestet nach ISO 7176-19. Dies bedeutet, dass der Stuhl vorwärts gerichtet ( Blick des Nutzers in Fahrtrichtung ) im PKW transportiert werden darf. In dieser Position wurde er auch auf das Verhalten bei Frontalzusammenstößen getestet. Eine Befestigung des Stuhls in einer anderen Ausrichtung ist nicht gestattet.

### HINWEIS

Die Prüfung ISO 7176-19 und 10542 bezieht sich auf sogenannte WTORS Rückhaltesysteme.

WTORS steht für Wheelchair Tie-down Occupant Restraint System, und bezeichnet die komplette Art des Sicherungssystems bestehend aus Befestigung für den Stuhl sowie Sicherheitsgurt für den Nutzer. Die Abkürzung WTORS wird im Folgenden verwendet.



### GEFAHR

Der Rollstuhl darf ausschließlich über die festgelegten Befestigungspunkte ( 2 vorne und 1 hinten, siehe Abbildung ) gesichert werden. Diese Befestigungspunkte sind entsprechend gekennzeichnet.

Der Rollstuhl darf niemals über angebaute Ausstattungs- oder Zubehörteile ( wie z.B. Armlehnen, Querlenker oder Kippstützen ) gesichert werden.

Es dürfen keine Änderungen oder Modifikationen vorgenommen werden am Rückhaltesystem, oder an den für die Befestigung im Auto relevanten Teilen des Rahmens, ohne vorher mit dem Hersteller Rücksprache zu nehmen.

Es gibt 2 Befestigungspunkte vorne und eine größere Befestigungsöse hinten.

**Vorne**



**Hinten**



## 6.1. Allgemeine Hinweise zur Sicherung des Nutzers

- Verwenden Sie ein 3-Punkt-Gurtsystemsystem, um den Insassen zu sichern.
- Es müssen sowohl Becken- als auch Schultergurte verwendet werden, um die Gefahr zu verringern, dass der Nutzer Kontakt hat mit Bauteilen des Fahrzeugs.
- Gurtsysteme sollten an der entsprechenden Fahrzeugsäule montiert werden.
- Verwenden Sie beim Transport im Rollstuhl eine geeignet positionierte Kopfstütze.
- Am Rollstuhl verbaute Gurte (Beckengurte, Schultergurte) dürfen nicht verwendet werden als Sicherheitsgurt.
- Die Sicherheitsgurte müssen fest anliegen
- Die Gurte sollten tief am Becken in der Nähe der Verbindung zwischen Oberschenkel und Bauch positioniert sein (Anforderungen gemäß ISO 7176-19: 2008).
- Der Schultergurt muss über den Mittelpunkt der Schulter und über die Brust laufen
- Sicherheitsgurte müssen so eng wie möglich eingestellt werden, ohne den Benutzer einzuenengen
- Der Sicherheitsgurt darf nicht verdreht werden
- Beim Anlegen der Sicherheitsgurte ist auf korrekten Sitz zu achten, damit der Entriegelungsknopf während der Fahrt oder bei einem Unfall nicht versehentlich von Rollstuhlkomponenten ausgelöst wird
- Sicherheitsgurte dürfen nicht durch Rollstuhlbauteile, wie z.B. Rädern oder Armlehnen, vom Körper des Nutzers fern gehalten werden.



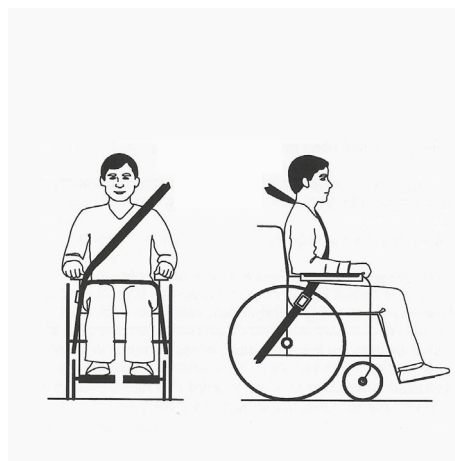
ACHTEN SIE DARAUF, DASS DER DREIPUNKTGURT ÜBERALL VOLLSTÄNDIG ANLIEGT UND NICHT DURCH ARMLEHMEN, RÄDER UND ANDERE TEILE BEHINDERT WIRD.

NUTZEN SIE NEBEN DEN EVENTUELL AM STHUL MONTIEREN GURTEN AUCH STETS DIE IM FAHRZEUG VORHANDENE ORIGINALAUSSTATTUNG ZUM ANCHNALLLEN.

**Abbildung einer falschen Passform des Gurtes**



**Abbildung der richtigen Passform des Gurtes**



## 6.2. Sicherung des Rollstuhls mit einem 4Punkt-Gurtsystem



### GEFAHR

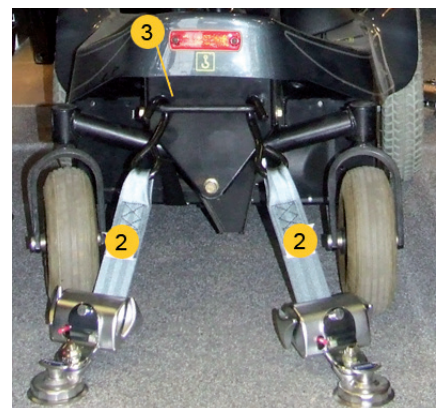
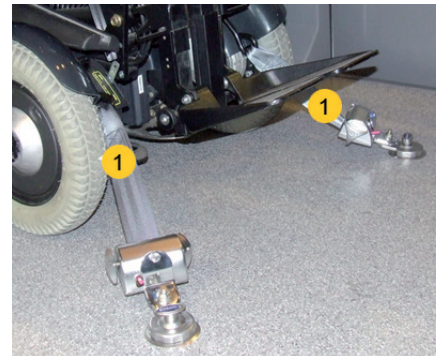
Stellen Sie immer sicher, dass Ihr Stuhl gesichert ist, wenn Sie ihn transportieren. Verwenden Sie ausschließlich ein zugelassenes und geeignetes Rückhaltesystem für Ihren Rollstuhl. Nutzen Sie zur Sicherung die dafür vorgesehenen Gurte, sowie die markierten Befestigungsösen.

### HINWEIS

Die Bilder zeigen das Q-Straint Strap System.

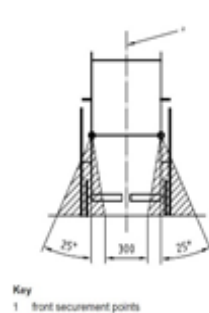
#### Manual straps

1. Befestigen Sie zuerst die vorderen Gurte (1) und ziehen Sie sie fest.
2. Befestigen Sie anschließend die hinteren Gurte (2) am Befestigungsring (3) bei und ziehen Sie sie fest die Rückseite des Rollstuhls.
3. Überprüfen Sie, ob die Gurte richtig festgezogen sind, sodaß der Stuhl sich nicht mehr bewegen läßt.
4. Drücken Sie die Verriegelung nach unten, um den Stuhl in dieser Position zu verriegeln.

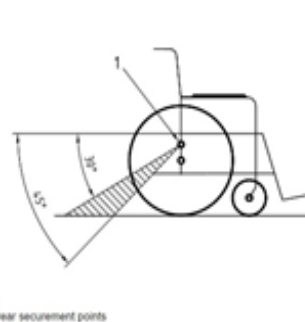
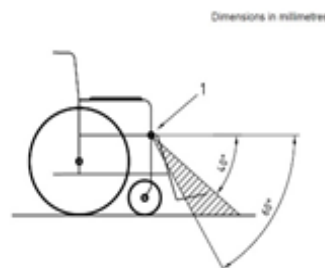


### GEFAHR

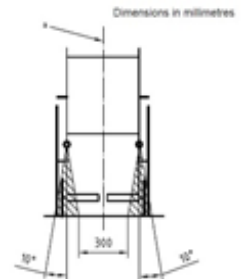
Um eine einwandfreie Funktion des Gurt-Rückhaltesystems zu gewährleisten, dürfen die Gurte nur in bestimmten Winkeln befestigt werden.



Begurtung vorne



Begurtung hinten

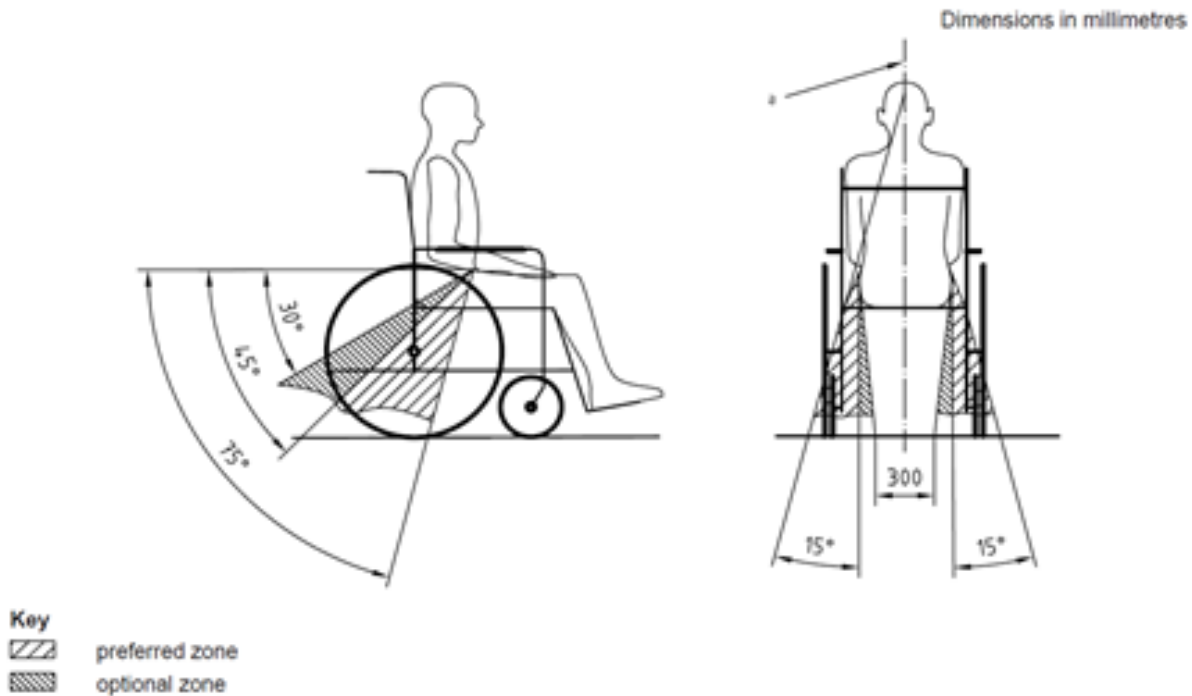






## GEFAHR

Sicherung des Nutzers mit einem 4Punkt-Gurtsystem: Der Sicherheitsgurt sollte optimalerweise in einem Winkel von 30° - 45° befestigt sein, die Befestigung bis zu einem Winkel von 75° ist in Ausnahmefällen möglich. Begurtung in einem anderen Winkel sollte nicht erfolgen. Siehe hierzu die Illustration.



Bevorzugte und optionale Winkel für die Position des Beckengurts Verwendung von 4-Punkt-WTORS

## 6.3. Nutzung einer Docking Station ( optionales Zubehör )



## GEFAHR

Die Bodeneinheit muss durch einen Fachmann eingebaut und auf den jeweiligen Stuhl angepasst sein.



## GEFAHR

Bewegen Sie das Auto nicht

- Solange der Stuhl noch in die Bodeneinheit manövriert wird
- Solange der Stuhl nicht in der Bodeneinheit gesichert ist
- Sobald es Zweifel gibt, ob der Befestigungsmechanismus einwandfrei funktioniert
- Solange der Nutzer im Stuhl nicht entsprechend korrekt mit Sicherheitsgurt/-en gesichert ist



### 6.3.1. DAHL DOCKING STATION

Unsere Rollstühle sind kompatibel mit den Docking Stationen MKII und VarioDock von Dahl, für nähere Infos siehe Montageanleitung.



#### WARNUNG

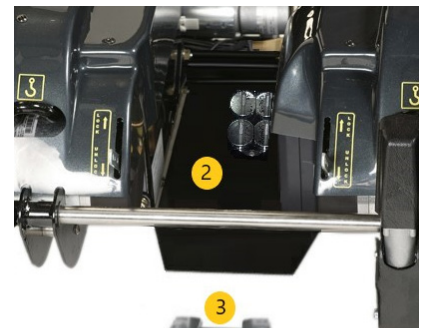
Bewegen Sie das Fahrzeug nicht, bevor der Stuhl in korrekter Position ist. Dies wird durch ein grünes Licht im Armaturenbrett des Autos angezeigt.

#### HINWEIS

Achtung Prüfen Sie vor Fahrtantritt, ob der Rollstuhl richtig in der Bodeneinheit befestigt ist. Dies geschieht, indem Sie versuchen, den Rollstuhl rückwärts aus der Bodenplatte zu fahren. Dies darf ohne Betätigung des Lösen-Knopfes nicht der Fall sein.

#### Befestigen des Rollstuhls in der Bodeneinheit

1. Manövrieren Sie den Rollstuhl langsam und gleichmäßig über die Dockingstation (1). Die Verriegelungsplatte (2) unter dem Rollstuhl hilft, den Rollstuhl in die korrekte Position zu führen. Wenn die Verriegelungsplatte richtig in der Bodeneinheit positioniert ist, verriegelt ein Federverriegelungsstift (3) automatisch die Schlossplatte.
2. Die Dockingstation ist mit einem Steuerschalter ausgestattet, der zeigt, ob die Verriegelungsplatte in korrekter Position liegt. Sobald die Verriegelungsplatte mit dem Verriegelungsstift in Kontakt kommt, ertönt ein Warnton (ein hohes Heulen) und die rote Lampe (4) im Bedienfeld ertönt, bis die Verriegelungsplatte entweder vollständig eingerastet ist oder der Rollstuhl von der Bodeneinheit entfernt wird.
3. Als Hinweis darauf, dass der Rollstuhl ordnungsgemäß gesichert ist, endet der Warnton, die rote Lampe im Bedienfeld erlischt und die grüne Lampe (5) leuchtet auf.



#### Lösen des Rollstuhls von der Bodeneinheit

1. Zum Entriegeln fahren Sie zunächst den Rollstuhl vorwärts, um den Druck auf den Sicherungsstift zu verringern.
2. Drücken Sie die rote Entriegelungstaste (6) im Bedienfeld. Der Verriegelungsstift wird für ca. 5 Sekunden ausgelöst / freigegeben, danach wird der Verriegelungsstift automatisch verriegelt / wieder aktiviert.
3. Bewegen Sie den Rollstuhl innerhalb dieser 5 Sekunden von der Dockingstation weg. Sie können den Stuhl in dieser Zeit nicht wieder in die Bodeneinheit einfahren.



#### WARNUNG

Wenn Sie versuchen, den Rollstuhl umzukehren, bevor die rote LED leuchtet, wird der Verriegelungsmechanismus der Dockingstation blockiert. In diesem Fall wiederholen Sie den oben beschriebenen Vorgang zum Entsperren.

## HINWEIS

Manuelle Entriegelung im Falle eines elektrischen Fehlers:

An der Vorderseite der Docking Station befindet sich ein Hebel zur manuellen Entriegelung (1).

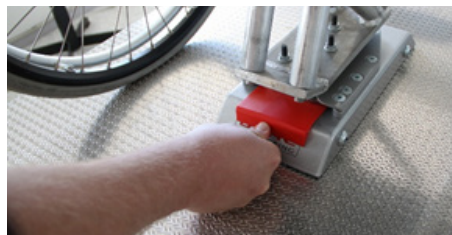


1. Bewegen Sie den Rollstuhl vorwärts, sodass der Druck auf den Sicherungsstift verringert wird. Drücken Sie den roten Öffnungshebel zu einer Seite. Halten Sie den Hebel in der Position während der Stuhl aus der Halterung gefahren wird.
2. Die Auslösung über ein Kabel ist möglich (zusätzliches Kit). Der rote Sicherungsstift muss auch hier gelöst bleiben bis der Stuhl aus der Haltern entfernt wurde.

## HINWEIS

Für den Fall, dass die manuelle Entriegelung fehlschlägt, ist im Lieferumfang jeder Docking Station ein Werkzeug zur Notfallentriegelung (rote Kunststoffflasche). Benutzen Sie dieses Werkzeug wie folgt:

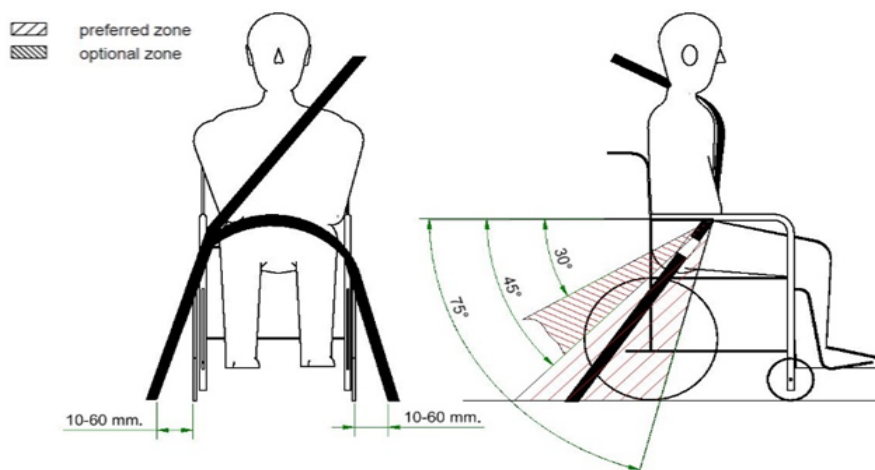
1. Bewegen Sie die Stuhl nach vorne, um den Druck auf den Sicherungsstift zu verringern.
2. Positionieren Sie das Notfallwerkzeug in der Lücke zwischen Bodenplatte und Docking Station, sodass der Sicherungsstift herunter gedrückt wird.
3. Bewegen Sie den Stuhl aus der Docking Station, hierbei muss das Notfallwerkzeug so positioniert bleiben, dass der Sicherungsstift herunter gedrückt bleibt.



## GEFAHR

Positionierung des Gurtsystems während der Nutzung der Docking Station:

Falls Sie den Rollstuhl in Verbindung mit einer Docking Station nutzen, muss die Befestigung der Gurte 10-60mm außerhalb der Räder erfolgen. Der Gurt ist nach hinten so zu befestigen, dass der Gurt kurz vor dem Becken des Nutzers verläuft. Die optimale Positionierung ist bei 30° bis 45° (siehe Bild). Eine Positionierung bei 45° bis 70° ist akzeptabel, jedoch darf der Winkel nicht steiler sein.



Bevorzugte und optionale Winkel für die Position des Beckengurts

### 6.3.2. BALDER DOCKING STATION



#### WARNUNG

Bewegen Sie das Fahrzeug nicht, bevor der Stuhl in korrekter Position ist. Dies wird durch ein grünes Licht im Armaturenbrett des Autos angezeigt.

#### HINWEIS

Wenn Sie die Klemmeinheit nicht verlassen, wird 90 Sekunden lang ein rotes Blinklicht angezeigt. Nach fünf Versuchen bleibt die Klemmeinheit für diesen Zeitraum inaktiv, um eine Überhitzung des Freigabemagneten zu verhindern. Die Klemmeinheit ist nach 90 Sekunden wieder einsatzbereit.

#### HINWEIS

Es gibt eine manuelle Entriegelung. Diese befindet sich auf der Rückseite des Stuhl. Drücken Sie den Hebel herunter während Sie den Stuhl, über Joystick oder geschoben, aus der Docking Station entfernen.

#### Befestigen des Rollstuhls in der Bodeneinheit

1. Positionieren Sie den Stuhl in der Bodeneinheit.
2. Sobald der Stuhl in der richtigen Position ist, leuchtet im Armaturenbrett des Autos ein grünes Licht auf.

#### Lösen des Rollstuhls von der Bodeneinheit

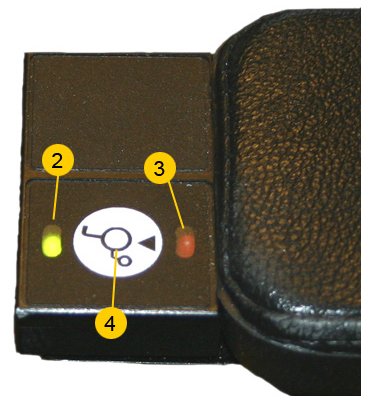
1. Um den Stuhl zu entfernen, halten Sie den Schalter (4) am Bedienteil gedrückt bis ein grünes Licht zu blinken beginnt (2).
2. Bewegen Sie Ihre Hand zum Joystick. Ein rotes Licht geht an wenn der Stuhl losgelassen wird (3).
3. Entfernen Sie den Stuhl innerhalb von drei Sekunden von der Dockingstation. Die Anzeigelampe (2) erlischt, sobald sich das Zeichen von der Dockingstation entfernt hat



#### HINWEIS

Wenn Sie den Stuhl nicht innerhalb von 3 Sekunden aus der Halterung fahren, schließt sich die Verriegelung wieder ( zu erkennen am Aufleuchten der grünen Bestätigungslampe ).

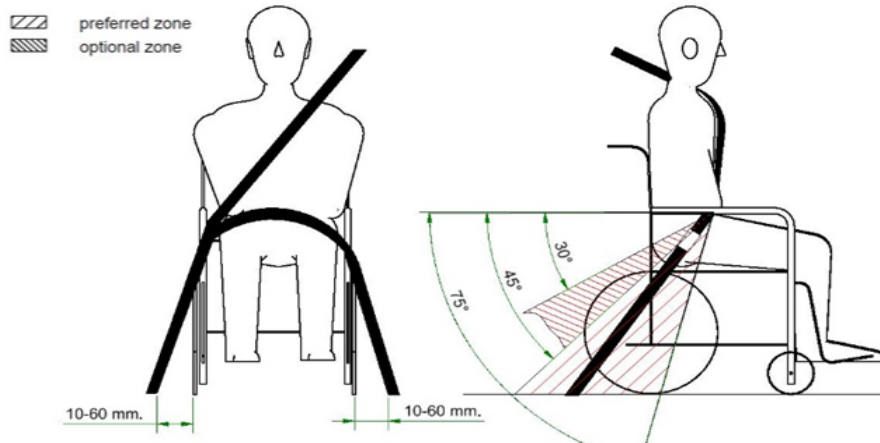
Falls notwendig wiederholen Sie den Vorgang.





## GEFAHR

Sichern Sie den Nutzer mit dem Sicherheitsgurt sobald der Stuhl befestigt ist. Der Sicherheitsgurt sollte optimalerweise in einem Winkel von 30° - 45° befestigt sein, die Befestigung bis zu einem Winkel von 75° ist in Ausnahmefällen möglich. Begurtung in einem anderen Winkel sollte nicht erfolgen. Siehe hierzu die Illustration.



Bevorzugte und optionale Winkel für die Position des Beckengurts

## 6.4. Transport im Flugzeug

### HINWEIS

Balder-Rollstühle werden in vielen speziell angepassten Varianten geliefert, sodass die genannten Ausstattungsvarianten abgeklärt werden können.

Balder-Rollstühle werden standardmäßig ab Werk mit Sonnenschein Dryfit Gel-Batterien geliefert. Diese Batterien sind gemäß den IATA-Vorschriften für gefährliche Güter - Verpackung zugelassen (Anweisungen 806 und Sonderbestimmungen A67). Die Batterien müssen mit IATA-Etiketten gekennzeichnet sein. Dies bedeutet, dass die Batterien für den Transport auf dem Luftweg zugelassen sind. Wenn dennoch eine Situation eintritt bei denen es notwendig ist, die Stromversorgung physisch von den Batteriestangen zu trennen, siehe Abschnitt 8.2.5 zum Entfernen der Batterie

### 6.4.1. VORBEREITUNG VOR DEM FLUG

Um den Rollstuhl für den Flug möglichst platzsparend zu machen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Stellen Sie den Sitz über den Joystick so ein, dass das Sitzpolster möglichst horizontal steht
2. Bewegen Sie die elektrische Sicherung auf ca. 110 Grad zum Sitzpolster.
3. Bewegen Sie die elektrischen Fußstützen so weit wie möglich nach oben und innen, ohne dass sie sich verfangen
4. Bewegen Sie den elektrischen Sitz so weit wie möglich nach unten.
5. Schalten Sie die elektrischen Funktionen mit der Ein- / Aus-Taste auf dem Bedienfeld aus.

Weitere Informationen finden Sie unter „Verwendung und Transport“ unter [www.baldertech.com](http://www.baldertech.com).

## 7. AUFBEWAHRUNG



### ACHTUNG

Lassen Sie die Batterien nie für längere Zeit in vollständig entladene Zustand. Falls der Rollstuhl für längere Zeit gelagert wird, müssen die Batterien einmal monatlich vollständig aufgeladen werden.

Bewahren Sie Ihren Balder-Rollstuhl an einem trockenen Ort, geschützt vor Witterungseinflüssen und möglichst in geschlossenen Räumen auf. Wenn der Rollstuhl über einen längeren Zeitraum gelagert und nicht benutzt wird, trennen Sie bitte die Verbindung zu den Batteriepolen.

## 8. WARTUNG

### 8.1. Wartung – Übersicht

| Vorgang:                           | Häufigkeit:                                                      |
|------------------------------------|------------------------------------------------------------------|
| Laden der Batterie                 | 8 Stunden täglich                                                |
| Empfohlene Serviceintervalle       | Nach jeweils 2500 Stunden Nutzung / einmal jährlich / bei Bedarf |
| Reinigen von Karosserie und Rahmen | Bei Bedarf                                                       |
| Reinigen des Sitzes                | Bei Bedarf                                                       |

## 8.2. Wartungsmaßnahmen

### 8.2.1. LADEN DER BATTERIE



#### **ACHTUNG**

Lassen Sie die Batterien nie für längere Zeit in vollständig entladene Zustand. Falls der Rollstuhl für längere Zeit gelagert wird, müssen die Batterien einmal monatlich vollständig aufgeladen werden.

Lassen Sie das Ladegerät nicht am Rollstuhl angeschlossen, wenn das Stromkabel des Ladegerätes nicht mit dem Stromnetz verbunden ist, da sich hierdurch die Batterien allmählich entladen.

#### **HINWEIS**

Um eine optimale Leistung der Batterien zu gewährleisten, empfehlen wir, den Stuhl acht Stunden am Tag aufzuladen. Ist dies nicht möglich, müssen Sie sicherstellen, dass der Stuhl mindestens einmal pro Woche voll aufgeladen ist.

#### **HINWEIS**

Wir empfehlen, die zu entsorgenden Batterien einem Fachzentrum zu übergeben, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß entsorgt werden.

#### **HINWEIS**

Verwenden Sie nur ein Ladegerät, das zu Ihrem Rollstuhl gehört und befolgen Sie die Bedienungsanweisung zum Laden der Batterien.

#### **HINWEIS**

Es besteht kein Risiko, das Ladegerät an den Rollstuhl angeschlossen zu lassen, solange die Stromversorgung eingeschaltet ist. Dadurch wird sichergestellt, dass die Batterien vollständig aufgeladen sind und ihre Ladung erhalten bleibt.

#### **HINWEIS**

Mit zwei roten Dioden an der Batterieanzeige beträgt die verbleibende Fahrstrecke ca. 2 km. Laden Sie den Rollstuhl auf, wenn die Anzeige eine rot blinkende LED anzeigt, um Batterieschäden zu vermeiden.

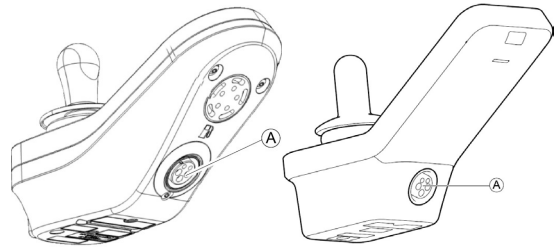
#### **HINWEIS**

Der Benutzer darf keine Teile reparieren.

---

**Wenn die Batterien aufgeladen werden sollen**

1. Überprüfen Sie, ob der Stuhl ausgeschaltet ist.
2. Schließen Sie das Ladekabel an den Ladekontakt an (A).
3. Schließen Sie das Netzkabel an das Stromnetz an.

**Wenn die Batterien voll aufgeladen sind**

1. Trennen Sie das Ladegerät vom Stromnetz.
  2. Trennen Sie das Ladegerät vom Rollstuhl (A).
- 

**8.2.2. REINIGEN VON KAROSSERIE UND RAHMEN**

Reinigen Sie den Rollstuhl bei Bedarf mit mildem Seifenwasser.

**8.2.3. REINIGEN DES SITZES**

Reinigen Sie den Sitz bei Bedarf, vgl. die am Sitzkissen befestigte Waschanleitung.

**8.2.4. LÖSEN DES SITZES**

---

Wenn der Rollstuhl ohne Stromzufuhr ist und die Karosserie des Rollstuhls entfernt werden soll, kann die Sitzhubfunktion manuell gelöst werden.

1. Wenn Sie den Sicherungsstift (1) seitwärts herausziehen, hebt eine Gasfeder am Hubarm die Sitzeinheit an. Beachten Sie, dass die Feder sehr stark ist und schnell reagiert, wenn der Sicherungsstift entfernt wird. Wenn Sie Ihr Gewicht auf den Sitz verlagern, lässt sich der Sicherungsstift leichter lösen.
  2. Lösen Sie die Kappe mit Hilfe der 6 Karosserieschrauben an der Hauptabdeckung, die den gesamten unteren Teil des Rollstuhls bedeckt.
  3. Heben Sie die Hauptabdeckung an.
- 





### 8.2.5. ABTRENnung DER BATTERIEN

---

1. Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl ausgeschaltet ist, und nehmen Sie die Hauptabdeckung ab.
2. Nehmen Sie die Batterieschuhe ab und isolieren Sie sie, so dass sie nicht mit den Batteriepolen in Berührung kommen können (siehe Bild).
3. Legen Sie die Batterieschuhe in den Hohlraum hinter den Batterien.
4. Wenn die Kabel zur Seite getan werden, können die Batterien mithilfe der Hebebänder, die um die Batterien angebracht sind, herausgehoben werden



---

Entfernen Sie die Abdeckung, um Zugang zu den Batterien zu erhalten. Lösen Sie die Abdeckung, indem Sie den Dsuz gegen den Uhrzeigersinn drehen.



---

Heben Sie die Abdeckung ab. Nehmen Sie die Batterien heraus.



### 8.2.6. MONTAGE DER BATTERIEN

1. Stromzufuhr: Befolgen Sie die Anweisungen zur Demontage in umgekehrter Reihenfolge. Achten Sie darauf, den Plastikschutz vor den Batterien wieder anzubringen.
2. Legen Sie die Drähte wieder an ihrem Platz und installieren Sie die Schoner der Batteriepole wie in der Abbildung gezeigt. Montieren Sie die Hauptabdeckung.
3. Wenn der Sitzhub durch einen Sicherheitsstift unter dem Sitz abgetrennt ist, drücken Sie die Sitzeinheit nach unten, während der Sitzhubmotor in die Halterung geführt wird. Montieren Sie den Sicherheitsstift wieder an den Sitzhub.
4. Überprüfen Sie, dass sich die Hebel zum Auskuppeln der Antriebsmotoren in Position Betrieb befinden. Diese sind mit Betrieb-Ausgekuppelt gekennzeichnet.
5. Schalten Sie den Rollstuhl mit Hilfe des Ein- / Ausschalers am Bedienteil ein und überprüfen Sie, dass alle elektrischen Funktionen arbeiten.

### 8.2.7. BEREIFUNG

Ihr Balder-Rollstuhl ist entweder mit normalen luftgefüllten Reifen oder pannensicheren Vollgummireifen ausgestattet. Selbst mit Vollgummireifen sollte darauf geachtet werden, dass diese nicht übermäßig strapaziert oder beschädigt werden.

Um die Vorderräder abzunehmen entfernen Sie zuerst die Abdeckung der Felge. Hierzu lösen Sie die zwei Schrauben.



Lösen Sie die Radmuttern und wechseln Sie dann das Rad. Zur Befestigung des Rades gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.



#### ACHTUNG

Befüllen Sie Luftreifen niemals mit mehr als dem empfohlenen Druck. Wir empfehlen die Befüllung am Stuhl über eine Handpumpe. Überprüfen Sie während des Befüllens den aktuellen Druck. Hierzu ist ein Reifendruckmesser aus dem Autozubehör geeignet.

Falls Ihr Rollstuhl mit Luftreifen ausgestattet ist und Sie eine Reifenpanne haben, wenden Sie sich bitte an einen Fachmann. Vermeiden Sie, den Rollstuhl mit beschädigten Reifen zu benutzen.

Lesen Sie die technischen Spezifikationen in Abschnitt 2.1.3

Bei Luftreifen halten Sie sich bitte an folgende Empfehlungen:

30 psi ( ca. 2,1Bar ) auf Antriebsräder

50 psi ( ca. 3,5Bar ) auf Lenkräder

Das Ventil befindet sich auf der Innenseite der Reifen.



## 9. FEHLERSUCHE

|   |                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|---|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Was mache ich, wenn der Rollstuhl ganz "tot" ist?                                                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Rollstuhl ist ohne Stromzufuhr.</li> <li>• Fehler an der Elektronik.</li> <li>• Fehler an der elektrischen Anlage.</li> </ul>                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziehen Sie den Ladekontakt.</li> <li>• Prüfen Sie, ob der Ein- / Ausschalter eingeschaltet ist.</li> <li>• Stellen Sie sicher, dass der Magnetschlüssel nicht aktiviert ist.</li> <li>• Stellen Sie sicher, dass sich die Schalter zum Auskuppeln des Motors in Position "Betrieb" befinden.</li> </ul> |
| 2 | Was mache ich, wenn man mit dem Rollstuhl fahren kann, aber keine der elektrischen Funktionen arbeitet? | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehler an der elektrischen Anlage.</li> </ul>                                                                                                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenden Sie sich an Ihren Händler.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 3 | Der Rollstuhl lässt sich nicht aufladen.                                                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehler am Ladegerät.</li> <li>• Schlechter Kontakt an den Ladekontakten / Kabeln.</li> <li>• Fehler an der Elektronik.</li> <li>• Defekte Batterien.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stecken Sie den Stecker ein.</li> <li>• Prüfen Sie, ob die Anzeigelampe am Ladegerät leuchtet.</li> <li>• Falls die Anzeigelampe am Ladegerät nicht leuchtet, liegt der Fehler am Ladegerät.</li> <li>• Wenden Sie sich an Ihren Händler.</li> </ul>                                                    |
| 4 | Die Anzeigelampe des Rollstuhls blinkt einmal im Abstand von zwei Sekunden auf.                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Daten des Joysticks müssen an den Rest des Systems geschickt werden.</li> </ul>                                                                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lassen Sie den Rollstuhl 10 Sekunden lang stehen, schalten Sie ihn für 10 Sekunden aus und dann wieder ein. Dann ist der Rollstuhl fahrbereit.</li> </ul>                                                                                                                                               |
| 5 | Die Anzeigelampe des Rollstuhls blinkt zweimal im Abstand von zwei Sekunden auf.                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Geschwindigkeitsbegrenzung am Sitzhub ist angesprungen.</li> <li>• Fehler an der Elektronik.</li> </ul>                                                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kein Fehler. Senken Sie die Sitzhöhe bis unter die Grenze zur Verringerung der Geschwindigkeit.</li> <li>• Wenden Sie sich an Ihren Händler.</li> </ul>                                                                                                                                                 |
| 6 | Die Anzeigelampe des Rollstuhls blinkt mehrfach im Abstand von zwei Sekunden auf.                       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehler am Joystick.</li> <li>• Fehler an der Elektronik.</li> <li>• Fehler am Kabel.</li> </ul>                                                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zählen Sie, wie oft es blinkt und wenden Sie sich an Ihren Händler.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                          |
| 7 | Der Rollstuhl lässt sich schwer fahren.                                                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Falsches Fahrprogramm.</li> <li>• Falsch eingestelltes Programm.</li> </ul>                                                                                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wählen Sie ein anderes Fahrprogramm.</li> <li>• Wenden Sie sich an Ihren Händler.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                            |

|    |                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                 |
|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 8  | Die Geschwindigkeit des Rollstuhls verringert sich während der Fahrt plötzlich um die Hälfte.        | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sitzposition zu hoch.</li> <li>• Fehler an der Geschwindigkeitsbegrenzung.</li> </ul>                                                                                | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontrollieren Sie die Sitzhöhe, da der Rollstuhl über eine Funktion zur Verringerung der Geschwindigkeit verfügt.</li> </ul>                                                           |
| 9  | Die elektrische Rückenfunktion und die elektrische Tiltfunktion lassen sich nur nach vorn verwenden. | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kein Fehler.</li> <li>• Fehler an den Begrenzungsschaltern und/oder Dioden.</li> </ul>                                                                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Heben Sie den Sitz an, so dass der Begrenzungsschalter nicht eingeschaltet ist.</li> <li>• Wenden Sie sich an Ihren Händler.</li> </ul>                                                |
| 10 | Ein Teil scheint locker zu sein.                                                                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nicht fest genug angezogen.</li> <li>• Ausgeleierte Gewinde.</li> <li>• Falsche Montage.</li> <li>• Schäden durch Stöße oder Vibrationen.</li> </ul>                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziehen Sie die lose Schraube fest.</li> <li>• Falls Sie sich nicht sicher sind, woran der Fehler liegt oder was Sie machen sollen, wenden Sie sich an Ihren Servicepartner.</li> </ul> |
| 11 | Die Funktion für Hub, Tilt oder Rücken funktioniert nur in eine Richtung.                            | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehler an dem Tilt Schalter</li> <li>• Fehler an der Elektronik</li> <li>• Wenn am Stuhl eine Klemmvorrichtung angebracht ist, kann diese aktiviert sein.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfen Sie, ob sich Fremdkörper auf der Abdeckung befinden und entfernen Sie diese ggf.</li> <li>• Wenden Sie sich an Ihren Händler.</li> </ul>                                    |

Diese Hinweise zur Fehlersuche sind als erste Hilfestellung gedacht. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie weitere Hilfe benötigen.

## 10. ZUSATZAUSRÜSTUNG

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über einen Teil der Zusatzausrüstung, die für die elektrischen Rollstühle von Balder erhältlich ist.

| Artikel                                             |
|-----------------------------------------------------|
| Beutel mit Balder-Logo, schwarz                     |
| Beutel mit Balder-Logo, klein, schwarz              |
| Bügel zur Befestigung von Rucksäcken/Taschen F      |
| Bügel zur Befestigung von Rucksäcken/Taschen Junior |
| Kniekissen, abnehmbar, Set, F                       |
| Schenkelstützen, abnehmbar, Set, F                  |
| Stützpolster Knie/Schenkel, Balder Junior, 6x11cm   |
| Stützpolster Knie/Schenkel, Balder Junior, 6x20cm   |
| Stützpolster Rücken, Balder F, Comfort 1-3          |
| Stützpolster Rücken, Balder F, Comfort 4-6          |

Diese Angaben können ohne vorherige Ankündigung geändert werden und sind seitens Baldertech AS als unverbindlich anzusehen. Baldertech AS übernimmt keinerlei Haftung für eventuelle Fehler in diesem Handbuch. Der Inhalt dieses Handbuchs ist Eigentum von Baldertech AS und darf nicht ohne Zustimmung durch Baldertech AS zu kommerziellen Zwecken verwendet werden.



## 11. KONTAKTINFORMATIONEN

### **Baldertech AS**

Email : [info@baldertech.com](mailto:info@baldertech.com)

Telefon : +47 32 11 11 00

[www.baldertech.com](http://www.baldertech.com)

Serienummer

### **Baldertech AS**

Address: Follummoveien 60  
3516 Hønefoss, Norge

Email: [info@baldertech.com](mailto:info@baldertech.com)

Telephone: +47 32 11 11 00

[www.baldertech.com](http://www.baldertech.com)

The logo for Baldertech, featuring the word "baldertech" in a lowercase, bold, sans-serif font.